

# GESCHÄFTSBERICHT 2002

<b>Brief an die Aktionäre</b>	7
<b>Bericht zum Geschäftsjahr 2002</b>	10
Marktumfeld und Branchenentwicklung	10
Fusion der BVgroup-Gesellschaften	10
Restrukturierung des Beteiligungsportfolios	11
Konzernergebnis	12
Net-Asset-Value-Entwicklung	14
<b>Beteiligungsportfolio der BVgroup</b>	15
<b>Ausblick</b>	20
<b>Verwaltungsrat, Advisory Board und Management der BVgroup</b>	22
<b>Konzernrechnung</b>	27
Konsolidierte Jahresrechnung 2002	27
Bericht des Konzernprüfers	42
<b>BV Holding AG</b>	45
Jahresrechnung 2002	45
Bericht der Revisionsstelle	54

**Herausgeber**

BV Holding AG  
Bundesgasse 26  
CH-3001 Bern  
Telefon + 41 31 310 01 30  
Fax + 41 31 310 01 49  
E-Mail [info@bvgroup.ch](mailto:info@bvgroup.ch)  
Internet [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)

**Verantwortlich für den Inhalt**

BV Holding AG, Bern

**Konzeption und Gestaltung**

virus Ideenlabor GmbH, Biel-Bienne  
[www.virusad.com](http://www.virusad.com)

**Druck**

Egger AG, Frutigen





### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Vor etwas mehr als 12 Monaten hat der neue Konzernverwaltungsrat zusammen mit dem neu gebildeten Managementteam die Leitung der BVgroup-Gesellschaften übernommen. Unsere Hauptzielsetzung bestand in einer operativen und strategischen Restrukturierung der BVgroup und von deren Beteiligungsportfolio, dies angesichts des radikal veränderten Markt- und Branchenumfeldes, welches sich im Laufe des Geschäftsjahres 2002 weiter schwierig gestaltete.

### Restrukturierung durch Fusion und Going Private

Basierend auf einer klaren Vision und einem unternehmerisch geprägten Leitbild, wurde zu Beginn des Jahres 2002 nicht nur die Unternehmensstrategie, sondern auch die organisatorischen Strukturen angepasst. Mit Ihrer Zustimmung zur Fusion der Tochtergesellschaften BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG mit der BV Holding AG und dem anschliessenden Going Private wurden sowohl strukturelle Vereinfachungen als auch ein deutliches Kosteneinsparungspotenzial für die Zukunft erreicht.

### Bereinigung des Beteiligungsportfolios

Wie angekündigt, haben der Verwaltungsrat und das Management auch die Portfoliostrategie der BVgroup angepasst. Im Jahr 2002 stand das Ziel im Vordergrund, das Investitionsportfolio von 28 Beteiligungen (Stand per Ende 2001) auf eine überschaubare Anzahl attraktiver Beteiligungen, welche aktiv und professionell betreut werden, zu reduzieren. Mit einem Beteiligungsportfolio von neu insgesamt 15 Beteiligungen, wovon 9 Kernbeteiligungen, wurde dieses Ziel in einem schwierigen Umfeld erreicht. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang sicher auch, dass NAPAC BioTechnology, die Piexon AG und die Photonfocus AG zu den insgesamt 20 Firmen gehörten, die den Swiss Technology Award 2003 erhielten.

Nach einer vertieften Analyse der einzelnen Beteiligungen und deren Zukunftspotenzial wurden klare Exit-Prioritäten festgelegt. Zum einen galt es, für gewisse Beteiligungen strategische Industriepartner zu finden, um mit diesen das unternehmerische Potenzial in konkrete Markterfolge umzusetzen. Zum anderen wurden Beteiligungen verkauft, bei denen zwischen der BVgroup und dem Management der Firmen unterschiedliche Auffassungen über das zukünftige Erfolgspotenzial bestanden. Trotz des schlechten konjunkturellen Umfelds und der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten hat das Managementteam mit viel Kompetenz und hohem

Engagement insgesamt 8 Beteiligungen an strategische Partner oder an (Finanz-)Investoren veräussert.

### Hoher Wertberichtigungsbedarf

Im Jahr 2002 haben sich einige Portfoliogesellschaften der BVgroup nicht wie geplant entwickelt, was zu Abschreibungen und Wertberichtigungen führte. Die angesprochene Portfoliorestrukturierung und die Wertberichtigungen führten somit im Geschäftsjahr 2002 zu einem konsolidierten Verlust von CHF 19.4 Mio. Dabei entfielen CHF 2.5 Mio. auf Abschreibungen und CHF 16.9 Mio. auf nicht realisierte Wertberichtigungen. Der Betriebsaufwand betrug CHF 2.7 Mio. inkl. Sonderkosten der Fusion. Insgesamt wurden CHF 1.4 Mio. Erträge aus Kursgewinnen, Kapitalerträgen und Beratungsmandaten erwirtschaftet. Das konsolidierte Eigenkapital belief sich per Ende des Geschäftsjahres 2002 auf CHF 29.1 Mio., der Bestand an flüssigen Mitteln auf CHF 15.7 Mio. und das Beteiligungsvolumen zu Buchwerten auf CHF 10.6 Mio. gemäss den Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC) und der European Venture Capital Association (EVCA). Der Net Asset Value (NAV) der BV Holding AG verringerte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 43% von CHF 15.50 auf CHF 8.80 pro Aktie.

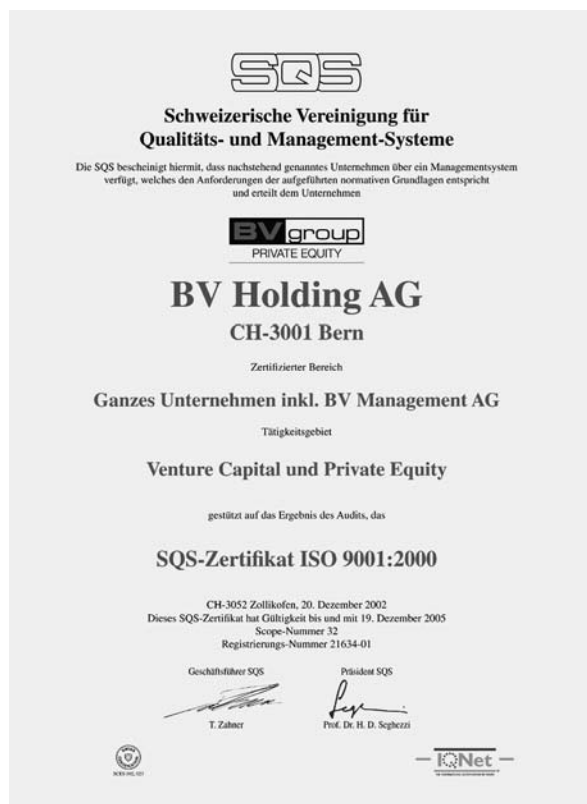
### Professionalisierung der Geschäftsprozesse

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr wieder über 160 Investitionsprojekte geprüft, vermehrt auch in Zusammenarbeit mit anderen Schweizer Venture-Capital- und Private-Equity-Gesellschaften. Neu- und Folgeinvestitionen wurden, den definierten Anlagerichtlinien folgend, bewusst nach strengen Kriterien beurteilt und nur sehr selektiv getätigt. Das Management hat dabei viel Realismus in der Beurteilung von neuen Projekten bewiesen und ein hohes Mass an Professionalität in der Abwicklung der Investitions- und Entscheidungsprozesse gezeigt. Verwaltungsrat und Management haben die Betreuungsintensität dem künftig erwarteten Potenzial der einzelnen Beteiligungen angepasst, wobei die Betreuung der Kernbeteiligungen intensiviert worden ist, sei dies als Verwaltungsratsmitglied oder als Investment Manager. Die BVgroup verfügt heute über ein zeitnahes und qualitativ aussagefähiges Controlling und Reporting der einzelnen Beteiligungen, was vermehrt ein pro-aktives Handeln ermöglicht. Bei einigen Beteiligungen wurden auf Anfrage hin von unserem Managementteam auch entgeltliche Spezialmandate übernommen, wie etwa die Begleitung im Rahmen von Verkäufen an Industriepartner, temporäre CFO-Aufgaben oder Führung des

Rechnungswesens. Damit konnte im vergangenen Geschäftsjahr trotz einmaliger Kosten der Fusion nicht nur das Kostenbudget eingehalten werden, sondern zusätzliche Einnahmen für die BVgroup generiert werden.

#### ISO-9001:2000-Zertifizierung erlangt

Mit der Einführung von klaren Qualitätsstandards in den wichtigen Geschäftsprozessen der BVgroup wurde nicht nur die Entscheidungsfindung auf Stufe Geschäftsleitung und Verwaltungsrat verbessert, sondern auch die Betreuung der Beteiligungen. Das vom Managementteam bei der BVgroup eingeführte Qualitätssystem wurde auf das Jahresende hin erfolgreich von der Firma SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) gemäss ISO-9001:2000-Norm zertifiziert. Damit ist die BVgroup eine der ersten ISO-zertifizierten Risikokapitalgesellschaften in der Schweiz.



#### Transparenz auch nach Going Private

Ein wichtiger Bestandteil des neuen Qualitätsmanagementsystems ist die Einhaltung von anerkannten Qualitätsnormen, so im Besonderen die Richtlinien bei der Rechnungsführung und der Bewertung der Beteiligungen nach IAS- und EVCA-Standards. Auch nach dem Going Private der BVgroup wird die Transparenz in der finanziellen Berichterstattung für Sie als Investoren wie bisher beibehalten. Über die Entwicklung der BVgroup und des Net Asset Value der BV Holding AG wird weiterhin quartalsweise berichtet, auf Wunsch automatisch per E-Mail (siehe dazu unseren Investorenservice unter [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)).

#### BVgroup – aktiver Partner für Eigenkapital in der Schweiz

Während des vergangenen Geschäftsjahres wurden weitere aktive Partnerschaften für Co-Finanzierungen und Exits auf- und ausgebaut. Die BVgroup ist mittlerweile in der Schweiz als aktiver Partner für Eigenkapital bekannt, der die zur Verfügung stehenden Mittel in neue Projekte investieren will. So wurde beispielsweise die Investition bei der Photonfocus AG in Lachen (Kanton Schwyz), einem Spin-off des CSEM, gemeinsam mit einer anderen Beteiligungsgesellschaft als Co-Investor getätigt.

Die BVgroup hat im Rahmen ihrer strategischen Überlegungen die Anlagerichtlinien bewusst auf den Bereich Private Equity erweitert. Die BVgroup finanziert Schweizer Unternehmen als Lead- oder Co-Investor mit Eigenkapital für

- Innovationen
- Wachstum und Expansion
- Nachfolgeregelung
- Management-Buy-out und -Buy-in
- Akquisitionen
- Restrukturierungen (selektiv)

Wichtigstes Kriterium für ein Engagement der BVgroup im Umfang von CHF 1.0 bis 4.0 Mio. in Form von Eigenkapital ist, neben einer Erfolg versprechenden Technologie in einem wachsenden Markt, insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmerteam mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten.

Unverändert bleiben unser Wille und unsere Zielsetzung, durch unternehmerisches Denken und Handeln, basierend auf einer realistischen Potenzialeinschätzung und einer gesunden Risikobetrachtung, nachhaltige Werte zu schaffen und unsere Portfoliofirmen als aktiver Partner mit einem Unternehmernetzwerk zum Markterfolg zu begleiten. Investitionen


in die BVgroup sind auch bei dieser Strategie mit grossen Chancen, aber auch Risiken verbunden. Sie verlangen von den Investoren besondere Risikofähigkeit und eine ausgeprägt langfristige Perspektive. Denn die nachhaltige Wertsteigerung von Unternehmen braucht Zeit, meistens mehr als ursprünglich geplant. Aber, und dies erscheint uns gerade in diesem Marktumfeld besonders lohnenswert, es bieten sich trotz aller Risiken nach wie vor grosse Chancen, vorhandenes Innovationspotenzial in echte Markterfolge umzusetzen.

Wir sind deshalb fest überzeugt, dass im Bereich Private Equity mit Professionalität, Qualität in den Geschäftsprozessen und hohem Engagement langfristig eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen ist.

An dieser Stelle danken wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Zustimmung zu einer neu positionierten und organisierten BVgroup Private Equity. Ganz besonders danken möchten wir dem Managementteam der BVgroup für die hervorragende Leistung in einem schwierigen Umfeld. Unser Dank richtet sich aber auch an die Unternehmer und ihre Teams bei unseren Portfoliofirmen sowie an die Mitglieder des Advisory Boards und des Verwaltungsrates der BVgroup für ihr überdurchschnittliches Engagement und die hohe Fachkompetenz.



Willy Michel  
Präsident und Delegierter  
des Verwaltungsrates  
der BV Holding AG



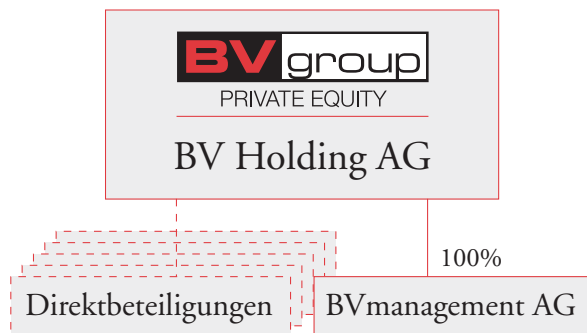
Dr. Raymond Wicki  
Vizepräsident  
des Verwaltungsrates  
der BV Holding AG



### Marktumfeld und Branchenentwicklung

Das Marktumfeld hat sich im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert, das Gegenteil war der Fall. Die Aktienkurse sind im vergangenen Jahr an den internationalen Finanzmärkten branchenübergreifend und speziell auch bei so genannten Blue-Chip-Aktien weiter stark gesunken. Angesichts verstärkter wirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten ist ein konjunktureller Aufschwung vorderhand nicht sichtbar. Damit bleibt auch die Risikobereitschaft von Investoren weiterhin klein. Die generelle Wertkorrektur an den Aktienmärkten, in Verbindung mit der realwirtschaftlichen Entwicklung von Portfoliofirmen, hat damit auch bei Beteiligungsgesellschaften im Venture-Capital- und Private-Equity-Bereich zu deutlichen Anpassungen der Net Asset Values geführt.

Zwei Faktoren führten dazu, dass der Managementfokus heute klar auf der Sicherung genügender Liquidität liegt, nicht nur bei den einzelnen Portfoliofirmen, sondern auch bei den Venture-Capital- und Private-Equity-Gesellschaften. Erstens ist die Beschaffung neuer Mittel für Private Equity Fonds schwieriger geworden. Zweitens fehlen derzeit attraktive Exit-Möglichkeiten im Rahmen von Börsengängen oder Firmenverkäufen an Industriepartner (Tradesales). Vor diesem Hintergrund wurden in der ganzen Branche im vergangenen Jahr deutlich weniger Neu- und Folgeinvestitionen getätigt.



Dank der konsequenten Eigenkapitalfinanzierung und genügend flüssigen Mitteln blieb der BVgroup in diesem schwierigen Umfeld aber ausreichend Handlungsspielraum, um Erfolg versprechende Beteiligungen weiterzufinanzieren und Neuengagements laufend zu prüfen und bei genügender Attraktivität auch einzugehen. Trotz dieser vorteilhaften Ausgangslage bestand für die BVgroup die Notwendigkeit, die eigenen Strukturen und das Investitionsportfolio kritisch zu analysieren und den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Der Verwaltungsrat und das Management forcierten deshalb nach eingehender Prüfung eine konsequente Portfoliobereinigung sowie die Restrukturierung der BVgroup.

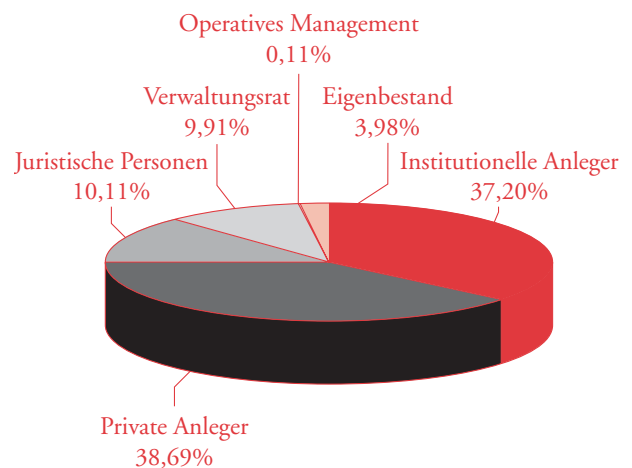
### Fusion der BVgroup-Gesellschaften

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlungen der Gesellschaften der BVgroup am 21. Oktober 2002 haben die Aktionäre der Fusion der Tochtergesellschaften BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG mit der BV Holding AG zugestimmt. Damit konnte die auf Grund der Marktentwicklung notwendige Strukturanpassung zur Verbesserung der Diversifikation und zur Reduktion der administrativen Kosten bis zum Jahresende 2002 umgesetzt werden.

Die Fusion erfolgte auf Basis des fairen Net Asset Value (NAV) gemäss dem von Ernst & Young revidierten Halbjahresabschluss der BVgroup per 30. Juni 2002 und der unabhängigen Fairness Opinion zur Bewertung der Beteiligungen und Umtauschverhältnisse durch PricewaterhouseCoopers.

Mit der Fusion wurden gleichzeitig die BVcom AG, die BVmed AG und die BVtec AG von der Berner Börse dekotiert, da die Liquidität im Handel mit den Titeln der BVgroup-Tochtergesellschaften in der Vergangenheit zu gering war und mit dem Going Private weitere Kosten eingespart werden können. Vorgängig hatten die Aktionäre der BVgroup-Tochtergesellschaften Gelegenheit, sich entweder zu fairen Austauschverhältnissen am breiter diversifizierten Gruppenportfolio zu beteiligen oder ihre Titel auf NAV-Niveau zu veräussern. Im Rahmen der Fusion wurden insgesamt für CHF 1.4 Mio. Aktien der BV-Tochtergesellschaften zurückgekauft.

Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 6. Dezember 2002 von der Berner Kantonalbank (BEKB) im ausserbörslichen Handel (OTC) geführt, wobei die BVgroup kein aktives Market Making betreibt.



Aktionärsstruktur BV Holding AG nach Fusion per 31.12.02  
Anzahl Aktionäre: 538

## Restrukturierung des Beteiligungsportfolios

### Selektive Investitionen und Portfoliobereinigung

Das Management hat zu Beginn des Geschäftsjahres gemeinsam mit dem Verwaltungsrat das Beteiligungsportfolio der BVgroup kritisch und vertieft analysiert. Die Ergebnisse dieser Analyse zeigten, dass eine Fokussierung und Optimierung des Portfolios auf Erfolg versprechende Beteiligungen zwingend notwendig war. Das BVgroup-Portfolio wurde in der Folge aktiv von 28 auf 15 Beteiligungen reduziert, wobei das Coaching und das Controlling intensiviert wurden und sich im Wesentlichen auf 9 Beteiligungen der BVgroup konzentrierten.

Neben Folgeinvestitionen von insgesamt CHF 2.7 Mio. bei NAPAC BioTechnology, Sinus-Point AG, Webbuild AG und Inalp Networks AG ist die BVgroup mit einer Beteiligung von CHF 500'000.– an der Photonfocus AG, Lachen, lediglich ein Neuengagement eingegangen (nähere Informationen zur Firma Photonfocus AG finden sich im Abschnitt «Beteiligungsportfolio der BVgroup» auf Seite 16).

Obwohl zahlreiche Investitionsprojekte intensiv geprüft wurden, sind aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen oder wegen kritischer Ergebnisse im Rahmen des Due Diligence Prozesses keine weiteren Engagements getätigt worden. Dass die Anlagekriterien in letzter Zeit sehr streng geworden sind, zeigt der Vergleich mit den Vorjahren. Im Jahr 2002 wurden 4 Folgeinvestitionen und eine Neuinvestition getätigt. Im Jahr 2001 waren 4 Neuengagements eingegangen worden und im Jahr 2000 sogar 17.

Im Jahr 2002 wurden insgesamt 8 Beteiligungen der BVgroup an Finanzinvestoren oder strategische Partner verkauft: UDT Group AG, Safecom Engineering AG, Prime Capital AG, SLS Engineering AG, Comsol AG, Digital-Logic AG, 7ton Holding AG und Webbuild AG. Im Januar 2003 konnte zudem der Verkauf der Studer AG, Biel, erfolgreich vollzogen werden.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang sicher, dass für die Unternehmen Webbuild AG, Safecom Engineering AG und Studer AG jeweils ein Industriepartner gefunden werden konnte, der die erfolgreiche Weiterführung der Firmen und den Verkauf der entwickelten Produkte sicherstellt.

### Green.ch übernimmt Webbuild AG

Im August 2002 übernahm der Internet Service Provider green.ch die Aktienmehrheit an der Webbuild AG aus Langenthal. Mit über 40'000 Kunden in der Schweiz ist green.ch einer der führenden Provider in der Schweiz. Seit der Übernahme wird die Webbuild AG als eigenständige Gesellschaft unter dem Dach der green.ch weitergeführt und tritt seit dem 1. Oktober 2002 unter dem Label green.ch Webbuild AG am Markt auf. Somit werden die rund 200 Webbuild-Kunden weiter betreut und das von Webbuild entwickelte Content Management System durch green.ch vertrieben.

### Safecom Engineering AG wird in Noser-Gruppe integriert

Die Noser-Gruppe hat sich bereits anlässlich der zweiten Finanzierungsrunde im Jahr 2001 als strategischer Investor bei der Safecom Engineering AG, Grosswangen LU, engagiert. Im ersten Quartal 2002 erwarb die Noser-Gruppe das gesamte Aktienpaket der BVgroup. Die Aktivitäten der Safecom Engineering AG wurden vollständig in die Noser-Gruppe integriert.

### Studer AG wird von Notz Metall AG übernommen

Mit dem Verkauf der auf das Walzen von Runddraht spezialisierten Studer AG an die Notz Metall AG konnte eine «Bieler Lösung» gefunden werden, die eine Weiterbeschäftigung aller 20 Mitarbeiter vorsieht. Mit der Notz Metall AG als neuem Partner können einerseits bedeutende Synergiepotenziale durch eine Vertiefung der Wertschöpfungskette genutzt werden. Andererseits wird eine verbesserte Auslastung der Anlagen erreicht und das Produktportfolio erweitert. Das im Jahr 2001 durch die BVgroup gewährte Wandeldarlehen wurde dabei vollumfänglich zurückgeführt.

### Abschreibungen und Wertberichtigungen

Weniger erfreulich sind hingegen die Wertberichtigungen und Abschreibungen, die im Verlaufe des Geschäftsjahres 2002 notwendig wurden. Zum einen hat die konjunkturelle Entwicklung den Geschäftsgang der BVgroup-Beteiligungen beeinflusst und dazu geführt, dass die Erwartungen gemäss Businessplan nicht oder nur teilweise erfüllt wurden. Zum anderen erschwert die derzeitige Finanzmarktsituation die weitere Finanzierung und führt allgemein zu tieferen Bewertungen im Bereich Venture Capital und Private Equity.

Vor diesem Hintergrund wurde die Werthaltigkeit der BVgroup-Beteiligungen durch den Verwaltungsrat und das Management nach den Richtlinien der International Accounting Standards (IAS) und der European Venture Capital Association (EVCA) kritisch überprüft, was zu entsprechend hohen Wertberichtigungen geführt hat. Sowohl Ernst & Young (als Revisionsstelle) wie auch PricewaterhouseCoopers haben in ihrer für die Fusion der BVgroup-Gesellschaften erstellten Fairness Opinion die Angemessenheit der Bewertungen bestätigt und als fair beurteilt.

Wertberichtigungen mussten leider auch für Schlüsselbeteiligungen vorgenommen werden, wie bei der SIS Group Ltd. aufgrund der Marktentwicklung in den USA und Europa, bei der Mopac modern packaging AG bedingt durch konjunkturelle Entwicklung und Probleme beim Hauptkunden Swiss Dairy Food sowie bei der Inalp Networks AG, welche von der Investitionskrise im Telekommunikationssektor stark betroffen war. Ferner musste die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen der BVgroup gegenüber dem ursprünglichen Anschaffungswert bei folgenden Firmen deutlich angepasst werden: Wandfluh Automotive Holding AG, Sohard AG, Xi-Tact SA und Murinox AG.

Folgende Beteiligungen mussten infolge Konkurses oder Nachlassstundung abgeschrieben werden: swisswings airlines AG, medisafegate AG und Mogid AG.

Im Fall der Mogid AG gelang der Firma die technische Implementierung des patentierten Positionierungsalgorithmus auf einer SIM-Karte zwecks Standortbestimmung per Handy innerhalb bestehender GSM-Netze nicht. Die anschliessend vom Mogid-Team verfolgte Diversifikationsstrategie hin zu «Mobile Services» brachte keine kommerzialisierbaren Produkte hervor, was die Verhandlungen mit potenziellen Neuinvestoren scheitern liess und letztlich zum Konkurs führte. Die Beteiligung war bereits in der Jahresrechnung 2001 vollständig wertberichtigt.

Aufgrund des im Frühjahr 2002 eingeleiteten Nachlassverfahrens musste die Beteiligung der BVgroup an der regionalen Airline Swisswings abgeschrieben werden. Für das verbleibende Darlehen in der Höhe von zwei Millionen Franken, welches durch eine erstrangige Pfandbesicherung (Dornier 328 / HB-AEF) gedeckt ist, wurden in Abhängigkeit vom voraussichtlichen Verwertungserlös Wertberichtigungen vorgenommen. Die Liquidation der Vermögenswerte obliegt der Sachwaltschaft sowie der verantwortlichen Nachlassrichterin.

Die Firma medisafegate AG hatte sich zum Ziel gesetzt, als Generalunternehmerin im Bereich der Beratung und der Entsorgung von medizinischem Abfall in der Schweiz, mittels einer neuartigen Technologie zur Sterilisation infektiöser Sonderabfälle, eine Vorreiterrolle einzunehmen. Eine immer höhere Regelungsdichte seitens des Gesetzgebers und ein wachsendes Bewusstsein um die Notwendigkeit einer ethisch und ökologisch sinnvollen Entsorgung von medizinischen Abfällen hatten im Oktober 2001 die Grundlage für die Gründung der medisafegate AG gebildet. Eine Fehleinschätzung des Marktvolumens und überdurchschnittlich lange Entscheidungszyklen der Kunden haben trotz intensiver Suche nach alternativen Lösungen zur Deponierung der Bilanz geführt.

Nach den substanziellen Verlusten der Monec Gruppe aus dem gescheiterten Voyager-Projekt wurden die beiden verbleibenden Gesellschaften Monec Holding AG und Sohard AG kapitalmässig entflochten und umgeschuldet, sodass die heutige Monec Holding AG nicht mehr an der Sohard AG beteiligt ist. Die Generalversammlung der Monec Holding AG beschloss am 11. Dezember 2002 einen Kapitalschnitt um 95% durchzuführen. Im Rahmen der Sanierung der Gesellschaften wurde die Geschäftsliegenschaft in die Monec Holding AG übertragen, wobei diese inklusive Mieterträgen an die kreditgebende Bank verpfändet wurde. Das einzige freie Asset ist das für die USA erteilte Patent «Voyager». Aufgrund der höchst unsicheren Werthaltigkeit dieses Patentes wird die Beteiligung deshalb vollständig wertberichtigt.

Die Microlight AG als Kernbeteiligung der 7ton Holding AG befasst sich mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Energiesparlampen. Die Aussicht auf einen erfolgreichen Auf- und Ausbau einer eigenen Produktionsanlage in Wangen an der Aare wurde durch die BVgroup negativ beurteilt, während die Gründer der 7ton Holding AG und der Microlight AG an einem Alleingang festhielten. Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen bezüglich der strategischen Entwicklung beschloss die BVgroup, die Beteiligung an der 7ton Holding AG wertberichtigt zu veräussern.

### Konzernergebnis

Die konsequente Portfoliobereinigung mit den einhergehenden Wertberichtigungen und Abschreibungen hat sich entsprechend auf das Jahresergebnis der BVgroup per 31. Dezember 2002 ausgewirkt und führte zu einem konsolidierten Verlust von CHF 19.4 Mio. Der Verlust pro Aktie betrug CHF 5.90. Die realisierten Gewinne und Verluste aus Beteiligungen betrugen netto total CHF 1.5 Mio. Aufwertungen wurden in der Berichtsperiode keine vorgenommen.

Die nicht realisierten Verluste beliefen sich auf CHF 16.9 Mio. Das Beteiligungsvolumen reduzierte sich per 31. Dezember 2002 auf CHF 10.6 Mio. Der Betriebsaufwand wurde im Geschäftsjahr 2002 gegenüber dem Vorjahr um 10% von CHF 3 Mio. auf CHF 2.7 Mio. reduziert. Obwohl einmalige Sonderkosten durch die Fusion der BVgroup-Gesellschaften entstanden, konnten die Gesamtkosten unter Budget gehalten werden. Durch externe Beratungsmandate, u.a. auch bei Portfoliofirmen, konnten insgesamt Einnahmen von CHF 325'755.– erzielt werden.

Trotz eines insgesamt unerfreulich hohen Verlustes, verursacht durch einmalige Restrukturierungen und einer schwierigen Markt- und Branchenentwicklung ist die finanzielle Situation der BVgroup per Ende 2002 immer noch als solide zu bewerten. Die BVgroup bleibt weiterhin zu 100% eigenkapitalfinanziert, verfügt über eine Liquidität von CHF 15.7 Mio. und ist nur im Umfang von CHF 0.5 Mio. feste Commitments eingegangen.

Einen vergleichenden Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres zum Vorjahr zeigt unten stehende Tabelle. Ergänzende Informationen sind ferner im Anhang zur Konzernrechnung zu finden.

### Net-Asset-Value-Entwicklung

Der Net Asset Value (NAV oder innerer Wert) wird nach den Grundsätzen der European Venture Capital Association (EVCA) berechnet. Dabei sind für kotierte Beteiligungen Kurswerte massgebend. Bei nicht kotierten Beteiligungen wird der Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen (bei Neuinvestitionen oder Beteiligungen ohne Folgefinanzierung) oder der Fair Value gemäss dem Preis der letzten Finanzierungsrunde herangezogen. Detaillierte Informationen zu Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen finden sie ab Seite 31.

Der Rückgang des Net Asset Value der BV Holding AG von CHF 15.50 pro Aktie per 31. Dezember 2001 auf CHF 8.80 pro Aktie per 31. Dezember 2002 ist auf die negative Geschäftsentwicklung bei zahlreichen Beteiligungen im Jahr 2002 und die daraus resultierenden Abschreibungen und Wertberichtigungen zurückzuführen.

Gegenüber dem NAV von CHF 10.20 pro Aktie per 30. Juni 2002, welcher die Basis für die Fusion der BVgroup-Gesellschaften bildete, ergab sich im zweiten Semester 2002 eine weitere Korrektur aus folgenden Gründen: Konkurs der medisafegate AG, Veräusserung der Beteiligungen an der 7ton Holding AG und zusätzliche Wertberichtigungen bei drei Positionen im Beteiligungsportfolio.

### Kennzahlen der BVgroup

	2002	2001
Anzahl Finanzierungsgesuche	160	240
Anzahl Neuinvestitionen	1	4
Neu- und Folgeinvestitionen in TCHF	3'196	20'323
Anzahl Beteiligungen per 31.12.	15	28
Beteiligungsvolumen zu Anschaffungswerten in TCHF	20'470	38'919
Beteiligungsvolumen zu Buchwerten IAS in TCHF	10'598	29'449
Cash-Bestand per 31.12. in TCHF	15'667	19'525
Jahresergebnis in TCHF	-19'436	-8'267
Ergebnis je Aktie in CHF (unverwässert)	-5.90	-2.68
Eigenkapital per 31.12. in TCHF	29'140	52'069
Net Asset Value pro Aktie per 31.12. in CHF (BV Holding AG)	8.80	15.50
Anzahl Mitarbeiter per 31.12.	5	8.5

Neben dem NAV sind für Investoren bei der Beurteilung der Werthaltigkeit einer Beteiligungsgesellschaft sicher auch weitere Faktoren zu berücksichtigen, wie etwa die finanzielle Basis (Eigenkapitalquote und Bestand an flüssigen Mitteln), latente Verbindlichkeiten (Commitments) oder das Vorhandensein eines leistungsfähigen Netzwerkes von Fachexperten und einer effizienten Managementorganisation.

### Massnahmen

Verwaltungsrat und Management haben im letzten Jahr verschiedene Massnahmen ergriffen und umgesetzt, um zukünftig bessere Resultate vorweisen zu können:

1. Investitionen erfolgen nach klar definierten Anlagerichtlinien.
2. Bei Neu- und Folgeinvestitionen wird vermehrt Gewicht auf die Qualität des Managements gelegt.
3. Selektion und Due Diligence sowie Controlling und Coaching wurden professionalisiert und verbessert. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass der vertraglich abgesicherte Einfluss auf bestehende Portfoliofirmen historisch bedingt teilweise begrenzt ist und die BVgroup deshalb mit ihren Vorschlägen nicht immer durchzudringen vermag.
4. Die Suche nach attraktiven Projekten und die Etablierung von Partnerschaften in den Bereichen Dealflow, Co-Finanzierungen und Exits wurden verstärkt.
5. Die Portfoliobereinigung wurde forciert mit einer Konzentration auf Schlüsselbeteiligungen mit Erfolgchancen. Längerfristig soll durch neue Engagements in Later-Stage-Phasen, Nachfolgeregelungen und selektiv bei Restrukturierungen ein Rendite-Risiko-Ausgleich erfolgen.
6. Die Restrukturierung der BVgroup wurde zügig umgesetzt und wird zukünftig Kosteneinsparungen bewirken, ohne dabei die Transparenz in der Berichterstattung zu vernachlässigen.
7. Die BVgroup bleibt auch im derzeit schwierigen Marktumfeld aktiv, prüft neue Investitionen und wird weiterhin in attraktive Projekte investieren.
8. Möglichkeiten für Partnerschaften oder Fusionen für das Erreichen einer kritischen Fondsgrösse werden laufend evaluiert.

**Beteiligungsportfolio der BVgroup**

Der Erfolg der BVgroup hängt direkt vom Erfolg ihrer Beteiligungen ab. Da die BVgroup nur Minderheitsbeteiligungen einget, ist dafür primär das Management der einzelnen Portfoliofirmen verantwortlich. Die BVgroup übernimmt im Rahmen ihrer Funktion im Verwaltungsrat oder als Investment Manager eine aktive Rolle und unterstützt die einzelnen Firmen bei der Umsetzung ihrer Businesspläne.

Entscheidend für die zukünftigen Gewinne der BVgroup ist also der Markterfolg ihrer Portfoliofirmen und die damit verbundene Wertsteigerung der Unternehmen. Im Folgenden wird deshalb das Portfolio der BVgroup kurz erläutert und anschliessend über den aktuellen Stand der einzelnen Beteiligungen informiert.

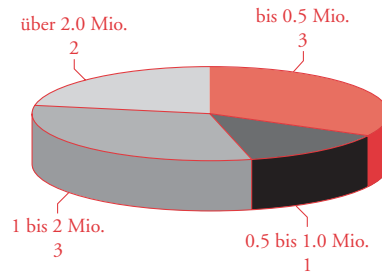
**Portfolio der BVgroup**

Das BVgroup-Portfolio umfasst per Ende 2002 insgesamt 15 Beteiligungen, wobei sich das Management auf 9 wesentliche Beteiligungen konzentriert. Das Beteiligungsportfolio weist insgesamt ein Investitionsvolumen von CHF 12.1 Mio. auf. Die Direktbeteiligungen betragen CHF 10.6 Mio., die Darlehen und/oder Wandeldarlehen CHF 1.5 Mio. Abbildung 1 verdeutlicht die Zusammensetzung des Portfolios nach Investitionsvolumen, basierend auf der aktuellen Fair-Value-Bewertung.

**Volkswirtschaftlich betrachtet, repräsentieren die 15 Beteiligungen der BVgroup insgesamt einen Umsatz von über 110 Mio. Schweizer Franken und beschäftigen über 800 Mitarbeiter.**

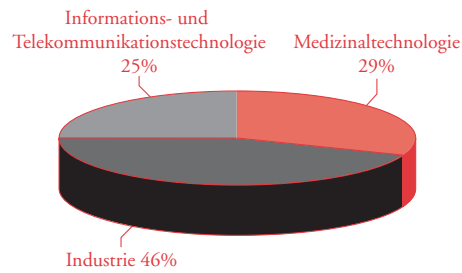
Durch die Fusion der Tochtergesellschaften wurde das Portfolio an Beteiligungen von BV Holding AG, BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG zusammengeführt und diversifiziert. Wie Abbildung 2 zeigt, ist mit 46% der Anteil an Industrietechologiebeteiligungen gegenüber dem letztjährigen Anteil von 27% gestiegen. Dies hängt zum einen mit den durch die BV Holding AG eingebrachten Portfolioanteilen und zum anderen mit der aktuellen Fair-Value-Bewertung der Beteiligungen zusammen. Der Medizinaltechnologieanteil hat sich in erster Linie durch die Korrektur der Aufwertung bei der SIS Group Ltd. auf 29% reduziert (Vorjahr 51%). Mit 25% hat sich der Bestand im Informations- und Telekommunikationssektor nur leicht verändert.

Abb. 1 Portfolio nach Investitionsvolumen



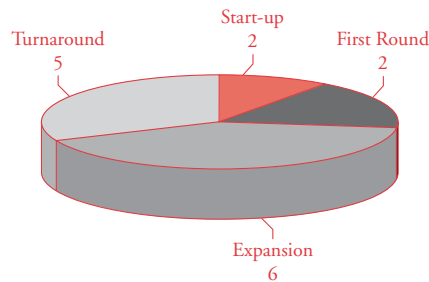
Nur Kernbeteiligungen zu Fair-Value-Bewertung (ohne Darlehen)

Abb. 2 Portfolio nach Branchen



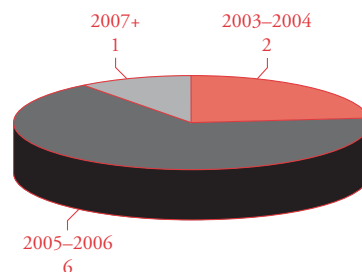
Total Investitionsvolumen CHF 10.6 Mio. (Fair-Value-Bewertung – ohne Darlehen)

Abb. 3 Portfolio nach Entwicklungsphase



Total 15 Beteiligungen (ohne Darlehen)

Abb. 4 Portfolio der Kernbeteiligungen nach Exit-Horizont



Total 9 Kernbeteiligungen (ohne Darlehen)

### Beteiligungen mit Erfolgspotenzial

Die BVgroup geht bewusst unternehmerische Risiken ein, weil damit immer auch erhebliche Chancen verbunden sind. Obwohl sich gezeigt hat, dass verschiedene Beteiligungen die Erwartungen nur teilweise oder gar nicht erfüllen konnten, ist die BVgroup nach der erfolgten Restrukturierung an einigen Firmen beteiligt, welche durchaus Erfolg versprechende Perspektiven aufweisen. Darunter befinden sich auch Unternehmen, die über konkrete Erfolgspotenziale in der Form zukunftsreicher Basistechnologien oder Produktinnovationen verfügen, sich aber noch in der Aufbau- und Wachstumsphase befinden. Von den 9 Kernbeteiligungen befinden sich 5 in der Expansionsphase, 1 in der Start-up- und 2 in der First-Round-Phase sowie 1 im Turnaround. Auf alle 15 Beteiligungen bezogen, liegt der Anteil an bereits wertberichtigten Turnaround-Fällen aber höher (vgl. Abbildung 3 auf Seite 15).

Betrachtet man die angestrebten Exit-Horizonte im Portfolio der BVgroup in Abbildung 4 auf Seite 15, so wird deutlich, dass bei den Kernbeteiligungen der BVgroup ein Grossteil der angestrebten Exit-Horizonte nicht primär in den nächsten zwei Jahren liegt. Die Kernbeteiligungen benötigen weiter Zeit für eine nachhaltig positive Wertentwicklung, was die Basis für gewinnbringende Exits darstellt.

### Informationen zu den Portfoliogesellschaften

Neben Angaben zur Innovation, also dem Differenzierungsmerkmal der jeweiligen Firma, finden sich auch Angaben zu Produkten und Dienstleistungen, Märkten und Kunden, Mitarbeitern und dem aktuellen Stand der Unternehmensentwicklung. Zusätzliche Informationen befinden sich ausserdem auf den Internetseiten der jeweiligen Firmen. Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der BVgroup per 31. Dezember 2002:

1. Photonfocus AG
2. NAPAC BioTechnology
3. SIS Group Ltd.
4. Piexon AG
5. Sinus-Point AG
6. Mopac modern packaging AG
7. Polydata AG
8. Inalp Networks AG
9. Medlight SA

### Photonfocus AG

[www.photonfocus.com](http://www.photonfocus.com)

Design von Bildsensoren und Entwicklung von Kameras mit CMOS-Technologie zählen zu den Schlüsselkompetenzen der Photonfocus AG. Die anvisierten Märkte bieten ein sehr interessantes Entwicklungspotenzial, kommt doch den Bereichen industrielle Bildverarbeitung, Automotive sowie Sicherheit und Überwachung ständig wachsende Bedeutung zu. Entstanden als Spin-off aus dem weltweit renommierten CSEM (Swiss Center for Electronics and Microtechnology) stützt sich Photonfocus auf zwanzigjährige Erfahrung in der Fotosensorik und 6 Jahre in CMOS-Bildsensorik. Die führende Technologie der Photonfocus AG wurde mit dem Swiss Technology Award 2003 ausgezeichnet, womit Photonfocus kostenlos an der führenden Industriemesse in Hannover teilnehmen kann.

Nach einer mehrmonatigen Evaluation und Due Diligence hat die BVgroup im Rahmen einer Co-Finanzierung mit einer weiteren Venture-Capital-Gesellschaft im August 2002 ein Investment von CHF 500'000.– und ein Commitment von CHF 500'000.– getätigt. Aufgrund der existierenden Produktpalette sowie der bestehenden Distributorenverträge wird diese Finanzierungsrunde gemäss den Projektionen im Businessplan bis zum Break Even ausreichen. Sollte das konjunkturelle Umfeld insbesondere im Bereich der Ausrüstungsinvestitionen einen Bedarf zur Nachfinanzierung ergeben, so haben die bestehenden Investoren den notwendigen Spielraum für Folgeinvestitionen.

### NAPAC BioTechnology

[www.napac.ch](http://www.napac.ch)

Ein Grossbrand in der Nacht vom 10. auf den 11. September 2001 hatte den geplanten Auf- und Ausbau von NAPAC BioTechnology abrupt gestoppt. Dabei wurde nicht nur der Businessplan um mehr als 12 Monate verschoben, sondern es ergab sich auch ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf. Die Finanzierung konnte dank adäquater Versicherungsdeckung und einer im Sommer 2002 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung, an der sich nebst der BVgroup auch zahlreiche weitere Altaktionäre beteiligt hatten, sichergestellt werden. Mit überdurchschnittlich hohem Engagement aller Beteiligten, insbesondere des Gründers Beda Murer und des Verwaltungsratspräsidenten Alfred E. Huber, ist ein viel versprechender Wiederaufbau der Granulat- und NaturePot-Produktion innert sehr kurzer Zeit am neuen Firmenstandort in Sirnach (Kanton Thurgau) gelungen. Für die Standortwahl war die Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung des Kantons und die Thurgauer Kantonalbank entscheidend.

Die von NAPAC verwendeten Materialien sind zu 100% biologisch abbaubar, CO<sub>2</sub>-neutral und kompostierbar. Diese Materialien werden in einem von der NAPAC speziell entwickelten Verfahren mit Naturbindern zu Granulaten verarbeitet, welche im nächsten Prozessschritt durch ein spezifisches Heisspressverfahren in Formteile aller Art gepresst werden können. Die NAPAC fokussiert sich dabei in einer ersten Phase auf die Agrolinie NAPAC NaturePot, also auf Pflanzentöpfe und Pflanzenschalen. Da die Produkte von NAPAC als einzige 100% biologisch abbaubar sind und nach ihrer Nutzung wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden, sind die bekannten Pflanzentöpfe damit eine echte Alternative zu vielen Kunststoffprodukten. Nach erfolgreicher Wiedereinführung der Agrolinie im Jahr 2003 sollen im Verlaufe der nächsten Jahre weitere Festkörperverpackungen und darauf folgend mittelfristig technische Formteile (z. B. Apparategehäuse, Auto-Innenverkleidungen) hergestellt und vertrieben werden. Dass die NAPAC-Technologie nicht nur ökologisch, sondern auch industriell wegweisend ist, wurde durch die Verleihung des Swiss Technology Award 2003 unterstrichen.

Parallel zum Aufbau eigener Produktionskapazitäten und Absatzkanäle wird eine Multiplikation der Produktionsstätten ausserhalb der Schweiz angestrebt. Dank enger Kooperationen mit der Firma Bühler AG, Uzwil, für die Granulataufbereitungsanlage und der Firma Lauffer GmbH & Co. KG, Horb a.N. in Deutschland, für die Heisspressautomaten, ist NAPAC in der Lage, die patentrechtlich geschützte Basistechnologie Lizenznehmern anzubieten. Der daraus abgeleitete zusätzliche Mittelbedarf soll im ersten Quartal 2003 mittels einer Expansionsfinanzierung sichergestellt werden. Mit zahlreichen interessierten Finanzinvestoren und strategischen Partnern sind Verhandlungen bezüglich der Transaktionsstruktur bereits im Gange und scheinen Erfolg versprechend.

#### SIS Group Ltd.

[www.sisgroup.ch](http://www.sisgroup.ch)

Das Marktwachstum im Segment der refraktiven Augen Chirurgie (Ophthalmologie) blieb im Jahr 2002 hinter den hoch gesteckten Erwartungen zurück. Mit dem Mikrokeratom Amadeus verfügt SIS jedoch nach wie vor über ein einzigartiges Produkt, welches auch gemäss Umfragen bei führenden Augenärzten über klare Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz verfügt. Der Verwaltungsrat der SIS Group AG hat in den letzten Monaten die strategische Positionierung von SIS auf die veränderten Marktbedingungen neu ausgerichtet. Mit der weltweiten Vertriebspartnerschaft mit dem amerikanischen Konzern AMO (Spin-off

aus Allergan) verfügt SIS über einen qualifizierten Marktzutritt, sodass wir von einer deutlichen Umsatzsteigerung über die nächsten Jahre ausgehen. Die im letzten Jahr vorgenommene Aufwertung musste damit entsprechend der neuen Ausgangslage angepasst werden.

#### Piexon AG

[www.piexon.ch](http://www.piexon.ch)

Die Piexon AG in Aarwangen wurde im Jahr 2000 von Jürg Thomann und Raphael Fleischhauer gegründet. Beide verfügen über eine technisch fundierte Ausbildung (ETH Zürich) und haben bereits vorher ein Start-up-Unternehmen erfolgreich aufgebaut und verkauft. Während rund 18 Monaten haben sie einen neuartigen High-Tech-Verteidigungsspray bis zur Marktreife entwickelt. Die Innovation liegt in der patentrechtlich geschützten pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten, womit sich für die Piexon AG zahlreiche interessante Geschäftsfelder im global stark wachsenden Sicherheitsmarkt für private und professionelle Sicherheitsprodukte öffnen.

Der Umsatz mit dem ersten Produkt namens Guardian Angel (Schutzengel) konnte im Jahr 2002 durch die Zulassung in weiteren Ländern und ein allgemein zunehmendes Bedürfnis nach Sicherheitsprodukten beachtlich gesteigert werden. Der Guardian Angel wird international im Fachhandel oder direkt über Internet vertrieben (in der Schweiz u.a. in allen Fust-Filialen erhältlich). Der Guardian Angel setzt Angreifer mit einem blitzschnellen Pfefferwirkstoffstrahl auf eine Distanz von bis zu vier Meter Entfernung ausser Gefecht. Das Gerät verfügt nicht über einen Druckspeicher wie herkömmliche Pfeffersprays, sondern lanciert den Wirkstoff pyrotechnisch. Der Guardian Angel ist somit schneller und zuverlässiger und setzt einen Angreifer während rund 20 bis 30 Minuten ausser Gefecht, ohne dabei bleibende gesundheitliche Schädigungen zu hinterlassen.

Basierend auf der gleichen Technologie, wurde im letzten Jahr die Jet-Protector-Produktlinie für den professionellen Markt entwickelt und zur Serienreife gebracht. Diese nachladbaren «Non-lethal»-Verteidigungsgeräte für den Profimarkt werden derzeit von Polizeikorps, Sicherheitsfirmen, Gefängnissen, Militäreinheiten und Behörden in verschiedenen Ländern getestet. Für 2003 ist der Eintritt in den amerikanischen Markt geplant, sowohl mit dem Guardian Angel als auch mit der Jet-Protector-Produktlinie. Ferner soll die Piexon-Technologie für Hochdruck-Feuerlöschsysteme weiterentwickelt und genutzt werden können. Für diese neue Anwendung erhielt Piexon den Swiss Technology Award 2003 und kann an der Industriemesse in Hannover teilnehmen. Die Firma Piexon AG



beschäftigt heute in Aarwangen insgesamt 9 Mitarbeiter (u.a. Vertrieb, Logistik und Entwicklung). Mit Unterstützung der BVgroup konnte die weitere Bankfinanzierung optimiert und ausgebaut werden, sodass die Piexon AG bis zum Break Even vollumfänglich finanziert ist.

#### Sinus-Point AG

[www.sinuspoint.com](http://www.sinuspoint.com)

Die Firma Sinus-Point AG mit Sitz in Welschenrohr ist spezialisiert auf die Herstellung von Mikronadeln (0,05 mm bis 0,3 mm Nadeldurchmesser) und sterilem Mikronahtmaterial (fertige Nadel- und Faden-Kombination). Anwendungsgebiete sind mikrochirurgische Eingriffe in verschiedensten Fachbereichen wie Herz-Kreislauf, Augenchirurgie, wiederherstellende Eingriffe in Unfallchirurgie, Urologie sowie plastischer Chirurgie. Mit ihren Schweizer Qualitätsprodukten erzielt Sinus-Point 95% ihres Umsatzes im Ausland, sowohl als Eigenmarke wie auch als Private Label via OEM-Partner (Original Equipment Manufacturing Partner).

Die Firma Sinus-Point wurde 1996 gegründet und hat seither ihre Umsätze vervielfacht. Im Jahr 2002 hat Geschäftsführer Peter Braun das Managementteam mit qualifizierten Mitarbeitern ergänzt, er beschäftigt derzeit rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem einzigartigen Know-how in der Produktion, höchster Präzision und sehr kurzen Lieferfristen hat sich Sinus-Point auch gegenüber Konkurrenten aus den USA und Japan erfolgreich behaupten können. Der Gesamtmarkt für chirurgisches Nahtmaterial wächst jährlich um über 10% und wird heute auf rund zwei Milliarden US-Dollar geschätzt. Sinus-Point verfolgt im Teilmarkt Mikrochirurgie eine Nischenstrategie und verfügt über Erfolg versprechende Innovationspotenziale hinsichtlich neuer Produkte und Verfahren, die im vergangenen Jahr erfolgreich weiterentwickelt worden sind. Die BVgroup hat im Jahr 2002 ihre Beteiligung wie geplant im Rahmen zweier Finanzierungsrunden erhöht.

#### Mopac modern packaging AG

[www.mopac.ch](http://www.mopac.ch)

Die BV Holding AG ist seit der Gründung mit 17,6% an der Mopac modern packaging AG beteiligt, die im April 2000 aus der Nachlassstundung der ehemaligen Mopac AG entstanden ist. Das Unternehmen verfügt über eine starke Marktstellung in der Entwicklung und der Herstellung von Kunststoffprodukten im Tiefziehverfahren mittels Vakuum- oder Pressluftformung. Das Produkteangebot der Mopac umfasst Verpackungen für sämtliche Branchen, u.a. Becher, Deckel, Behälter, Multipacks, Trays sowie Fast-Food-Verpackungen.

An den Standorten in Wasen im Emmental und in Eriswil arbeiten rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Drei- und Vierschichtbetrieb.

Im Gegensatz zum erfreulichen Geschäftsverlauf von Mopac im verlängerten Geschäftsjahr 2000/2001 verlief das Jahr 2002 nicht wie geplant. Die konjunkturelle Abkühlung im europäischen Markt sowie Probleme bei Swiss Dairy Food führten zu einem leicht erhöhten Umsatz bei gleichzeitigem Margenrückgang. Trotz führender Marktstellung konnten der geplante Umsatz sowie der Cashflow nicht erreicht werden. Die im letzten Jahr vorgenommene Aufwertung der BVgroup-Beteiligung an Mopac musste damit entsprechend korrigiert werden.

#### Polydata AG

[www.polydata.com](http://www.polydata.com)

Die Polydata Gruppe ist führend beim Design, bei der Implementierung und dem Betrieb von Serviceorganisationen auf der Basis eines eigenentwickelten Customer Care Concept. Das Unternehmen hat jahrelange Erfahrung mit internen Serviceorganisationen wie beispielsweise PC-Helpdesks und darf in diesem Bereich namhafte Firmen wie etwa Syngenta, Novartis, Agilent oder das österreichische Fernsehen ORF zu seinen Kunden zählen. Von dieser Kernkompetenz ausgehend, hat es seine Geschäftstätigkeit ausgeweitet auf externe Serviceorganisationen wie etwa Kundeninteraktionszentren. Die Gruppe zählt hier renommierte Unternehmen wie die Grossbank UBS und das Schweizer Fernsehen DRS zu ihren Kunden.

Organisatorisch ist die Polydata AG in drei operative, länderübergreifende Einheiten gegliedert:

- PCall betreibt zwei Call Centers in Bärnbach (Österreich) und Basel.
- soultec ist zuständig für die Entwicklung und den Vertrieb (über Partner) von Software, insbesondere der webbasierten Customer Interaction Suite trueAct.
- Pidas – The Customer Care Company als grösste organisatorische Einheit ist für das Design, die Implementierung und den Betrieb von Serviceorganisationen zuständig.

Die Polydata Gruppe wurde 1969 vom heutigen CEO und VR-Präsidenten Helmut Zaunschirm gegründet. Die Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2002 einen Umsatz (Dienstleistungen und Lizenzen) in der Höhe von 50 Mio. CHF und beschäftigt derzeit 420 Mitarbeiter. Infolge des anhaltend schwierigen Wirtschaftsumfeldes erscheint ein Börsengang nach wie vor nicht sinnvoll. Die Entwicklungskosten von soultec verbleiben weitgehend intern finanziert.

**Inalp Networks AG**[www.inalp.com](http://www.inalp.com)

Die in Niederwangen BE ansässige Inalp Networks AG und das in Maryland (USA) beheimatete Telekommunikationsunternehmen Patton Electronics haben im Dezember eine strategische Partnerschaft abgeschlossen. Patton Electronics ist seit 18 Jahren ein auf die Entwicklung und Produktion von Telekommunikationssystemen spezialisiertes Familienunternehmen und verfügt über einen weltweiten Vertrieb mit 250 Distributoren. Die Inalp Networks AG wird mit ihren rund 20 Mitarbeitern für Patton Electronics zum europäischen Standbein für die Entwicklung neuer Produkte, den Vertrieb für Europa, Afrika und den Mittleren Osten sowie den Kundensupport und Service. Mit dieser Partnerschaft wird die von Inalp Networks AG weiterentwickelte und industrialisierte Produktfamilie «SmartNode» international vertrieben werden und im USA-Markt eingeführt. Beide Partner sind überzeugt, dass trotz einer momentan schwierigen Marktsituation im Bereich Telekommunikation in Zukunft die Nachfrage nach Breitbandtechnologie weltweit deutlich steigen wird und mit neuen Patton-Inalp-Electronics-Produkten von der Konvergenz der unterschiedlichen Sprach- und Datennetze profitiert werden kann. Da diese enge Partnerschaft von grösster strategischer Bedeutung für Patton Electronics ist, hat sich das Unternehmen die Option gesichert, in Zukunft die Mehrheit der Aktien der Inalp Networks zu übernehmen. Patton Electronics will weiter in die Inalp Networks investieren, um die führende Technologie und die Produkteplattform zu stärken und die weltweite Vermarktung voranzutreiben. Die Inalp Networks AG beschäftigt in Niederwangen 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Medlight SA**[www.medlight.com](http://www.medlight.com)

Die 1997 gegründete Medlight SA entwickelt, produziert und vertreibt fiberoptische Katheter, mit denen die Oberflächen von inneren Organen (wie Bronchien, Speiseröhre, Blase) belichtet werden können. Diese Instrumente werden zur photodynamischen Therapie verwendet. Diese Technik erlaubt es, selektiv krankes Gewebe (z.B. Krebsgewebe) auf eine minimal invasive und schmerzlose Art zu eliminieren. Ein ungiftiger Stoff wird dem Patienten eingegeben und verbindet sich anschliessend mit dem kranken Gewebe. Die Kombination von lokal anwendbarem, harmlosem Licht mit einer sich an die kranken Zellen bindenden Substanz erlaubt die gezielte Vernichtung von krankem Gewebe. Die Anwendungsbereiche sind hauptsächlich onkologischer Art (Hautkrebs, Bronchuskarzinom, Speiseröhren- und Blasenkrebs). Die Produkte der Medlight SA werden ebenfalls bei der

Behandlung von Zwischenblutungen, Arteriosklerose und Verschlüssen der Herzkranzgefässe eingesetzt.

Nachdem die BV Holding AG im Dezember 1998 40,4% der Start-up-Firma erwarb, wurde im zweiten Semester 2000 anlässlich der Gründung der BVmed AG die Hälfte der Beteiligung mittels Sacheinlage durch die BV Holding AG in die BV-Tochter eingebracht. Weitere Finanzierungen waren bisher nicht notwendig, da sich die Firma erfolgreich durch Projektentwicklungen selbst finanziert.

## Ausblick

### BVgroup Private Equity

Die BVgroup wird ihrem Prinzip der reinen Eigenkapitalfinanzierung weiterhin treu bleiben und verfügt über CHF 15.7 Mio. flüssige Mittel. Der eingeschlagene Weg zur Fokussierung und Optimierung des Portfolios auf Erfolg versprechende Beteiligungen wird auch im Jahr 2003 fortgesetzt. Im Rahmen der Strategiebeurteilung hat der Verwaltungsrat der BVgroup entschieden, neben der bisherigen Finanzierung von Innovationen und Expansionen (Venture Capital im engeren Sinn) in Zukunft auch bei Nachfolgeregelungen, Management Buy-out und Buy-in sowie selektiv bei Restrukturierungen zu investieren.

Die BVgroup fokussiert sich ausschliesslich auf nicht börsenkotierte Schweizer KMUs mit Bedarf an Eigenkapital. Die BVgroup tritt deshalb künftig unter der Bezeichnung «BVgroup – Private Equity» auf, wobei Venture Capital weiterhin ein zentraler Investitionsbereich bleiben wird. Die Erfahrungen im Venture-Capital-Geschäft und das breite Netzwerk der BVgroup sind eine ideale Basis, um KMUs in Spezialsituationen zu beraten und aktiv zu unterstützen.



Ihr Partner für Eigenkapital

**Die BVgroup beteiligt sich als Private-Equity-Partner an innovativen und wachstumsorientierten Unternehmen und begleitet diese mit Führungsunterstützung im Rahmen eines Unternehmernetzwerkes zum Markterfolg.**

Als bedeutender Minderheitsaktionär nimmt die BVgroup Einsitz im Verwaltungsrat der Beteiligungsfirmen. Der Fokus unserer Engagements zielt auf

- solide Wertschöpfung mit Potenzial für langfristige und nachhaltige Wertsteigerung
- unternehmerische Herausforderungen mit einem überzeugenden Managementteam
- Jungunternehmen mit Fokus auf innovative Technologien und Verfahrenstechniken

Voraussetzungen für ein Investment sind

- das Vorhandensein eines marktfähigen Produktes mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen
- die Erarbeitung eines positiven Cashflows innerhalb von maximal zwei Jahren
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

Die BVgroup investiert nach definierten Anlagerichtlinien und Qualitätsstandards, welche nach ISO 9001:2000 zertifiziert sind.

### Leitbild der BVgroup

Die im Leitbild der BVgroup festgehaltenen Grundsätze sind dabei wichtig:

#### Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum und Leadership als wichtigste Erfolgsfaktoren und entsprechend auch als zentrale Auswahlkriterien für unsere Engagements.

#### Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

#### Konsequente Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen ausschliesslich eigene Mittel ein.

#### Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements kompromisslos nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

#### Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierung und Ausstieg.

#### Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

Die BVgroup misst auch nach dem Going Private der Transparenz bezüglich ihrer Aktivitäten und der finanziellen Berichterstattung einen hohen Stellenwert bei. Die Rechnungslegung wird deshalb weiterhin nach den International Accounting Standards (IAS) erfolgen.

### Partnerschaften

Partnerschaften bilden ein zentrales Element der Unternehmensstrategie der BVgroup. Kooperationen in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierungen und Exits wurden während des Geschäftsjahres 2002 weiter ausgebaut. Die Beziehungen zu technischen Hochschulen, Universitäten, Forschungsinstituten und Förderinstitutionen der Kantone und des Bundes wurden weiter gefestigt.

Neben Co-Investitionen mit privaten «Business Angels» wurden im vergangenen Jahr zudem Co-Finanzierungen mit anderen Partnern bei Photonfocus AG, Webbuild AG und Inal Networks AG getätigt.

Die BVgroup ist im Januar 2002 ebenfalls Mitglied der Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (SECA) geworden und hat sich aktiv engagiert.

In regionaler Hinsicht hat sich die BVgroup ebenfalls eingesetzt und die Organisation des Unternehmerpreises Espace Mittelland übernommen, welcher erstmals am 15. Januar 2003 verliehen wurde.

In strategischer Sicht ergeben sich durch Konsolidierungstendenzen innerhalb der Private-Equity-Branche auch immer wieder Möglichkeiten für strategische Partnerschaften oder Fusionen. Die BVgroup ist diesbezüglich den Interessen ihrer Aktionäre verpflichtet und evaluiert geeignete Alternativen.

### Verwaltungsrat BV Holding AG

Der neue Verwaltungsrat auf Stufe BV Holding AG wurde am 15. Februar 2002 anlässlich der a.o. Generalversammlungen der BVgroup-Gesellschaften gewählt.

- Willy Michel (Präsident),  
Verwaltungsratspräsident Disetronic Holding AG
- Dr. Raymond Wicki (Vizepräsident),  
Verwaltungsratspräsident M2 Capital
- Jean-Claude Düby (Mitglied),  
Fürsprecher
- Walter Inäbnit (Mitglied),  
CEO und Verwaltungsratspräsident Haag-Streit Holding AG  
(Rücktritt aus dem Verwaltungsrat per 10. April 2003)
- Dr. Gerhard Jansen (Mitglied),  
Verwaltungsratspräsident & Mehrheitsinhaber Schleuniger  
Holding AG  
(Rücktritt aus dem Verwaltungsrat per 16. August 2002)
- Jürg P. Marty (Mitglied),  
Geschäftsleitender Direktor Interkantonaler Rückversicherungsverband
- PD Dr. Rubino Mordasini (Mitglied),  
Abteilungsleiter Herzzentrum Sonnenhof
- Hans-Ulrich Müller (Mitglied),  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz CREDIT SUISSE,  
Member of the Management Committee  
(Rücktritt aus dem Verwaltungsrat per 10. April 2003)
- Urs Schaeppi (Mitglied),  
Head of Connectivity Services Swisscom Mobile AG

### Management

- Daniel Kusio (Geschäftsführer)
- Hansruedi Köng (Stv. Geschäftsführer)
- Andreas Adam (Mitglied der Geschäftsleitung)
- Sascha M. Burkhalter (Leiter Finanzen und Administration, ab 1.1.2003 Mitglied der Geschäftsleitung)
- Nicolas Perrenoud  
(Austritt per 15. November 2002)
- Simone Münger (Sekretariat)

### Rechtskonsulent

Dr. Beat Brechbühl, Partner, LL.M.,  
Kellerhals & Partner

### Advisory Board

- Prof. Dr. Gilberto Bestetti,  
Partner NOVO Business Consultants
  
- Fritz Bösch,  
Verwaltungsratspräsident Feintool-Gruppe  
(neu ab Februar 2002)
  
- Dr. Andreas Danuser,  
Verwaltungsratspräsident und CEO Inalp Networks AG  
(neu ab Februar 2002)
  
- Dr. Rudolf O. Friederich,  
Verwaltungsrat Micro Center Central-Switzerland AG  
(Rücktritt aus dem Advisory Board per 28. Februar 2003)
  
- Urs P. Gauch,  
Leiter Corporate Center CREDIT SUISSE,  
Member of the Management Committee  
(Rücktritt aus dem Advisory Board per  
31. Dezember 2002)
  
- Alfred E. Huber,  
Verwaltungsratspräsident NAPAC BioTechnology
  
- Dr. Christian Klaiber,  
Chefarzt Spital Aarberg
  
- Dr. Ferdinand Lutz,  
Präsident BLATEC Blade Technologies AG
  
- André Maurer,  
Verwaltungsratspräsident Ascom Manufacturing AG
  
- René Ott,  
Chief Operating Officer Haag-Streit Holding AG  
(neu ab Juli 2002)
  
- Dr. Claude Thomann,  
Füرسprecher und Partner Kellerhals & Partner







## Konsolidierte Jahresrechnung 2002

## Konsolidierte Bilanz der BVgroup per 31.12.2002

<b>Aktiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2002 TCHF</b>	<b>31.12.2001 TCHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	15'667'640.90	19'524'880.78
Wertschriften	2	838'279.00	3'965'367.30
Darlehen	3	1'000'000.00	2'370'000.00
Übrige Forderungen		1'925'537.00	261'804.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen		180'407.41	71'832.90
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>19'611'864.31</b>	<b>26'193'885.73</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	4	10'598'500.00	25'568'562.00
Darlehen	3	0.00	1'510'000.00
Sachanlagen		142'000.00	166'840.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>10'740'500.00</b>	<b>27'245'402.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>30'352'364.31</b>	<b>53'439'287.73</b>

<b>Passiven</b>		<b>31.12.2002 TCHF</b>	<b>31.12.2001 TCHF</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		347'739.85	187'957.70
Steuerverbindlichkeiten		368'285.85	553'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		495'765.68	443'741.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'211'791.38</b>	<b>1'184'698.70</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Latente Steuerverbindlichkeiten	6	0.00	186'008.68
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0.00</b>	<b>186'008.68</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	5	34'409'100.00	32'400'000.00
./. eigene Aktien		-1'331'090.00	-107'420.00
Kapitalreserve		21'471'460.69	21'326'686.64
Gewinnreserve		-25'408'897.76	-5'972'436.65
<b>Total Eigenkapital BVgroup</b>		<b>29'140'572.93</b>	<b>47'646'829.99</b>
Minderheitsanteile		0.00	4'421'750.36
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>29'140'572.93</b>	<b>52'068'580.35</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>30'352'364.31</b>	<b>53'439'287.73</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der BVgroup 2002

	Anhang	2002 TCHF	2001 TCHF
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	8a	536'718.40	6'080'425.56
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	4	0.00	10'824'266.77
Realisierter Wertschriftenerfolg		497'851.45	0.00
Beratungsleistungen		325'755.15	782'100.00
Dividenden		34'915.40	33'061.30
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		<b>1'395'240.40</b>	<b>17'719'853.63</b>
<b>Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>			
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	3/4	-2'543'020.00	-4'661'527.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	3/4	-16'425'804.00	-17'440'260.85
Nicht realisierte Verluste aus Wertschriften		-461'138.30	-1'862'603.20
<b>Total Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		<b>-19'429'962.30</b>	<b>-23'964'391.05</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	8b	-1'076'707.05	-1'667'639.52
Raumaufwand		-79'491.73	-65'170.00
Unterhalt und Reparaturen		-82'621.55	-70'099.38
Rechts- und Beratungsaufwand		-415'171.24	-383'959.27
Büro- und Verwaltungsaufwand		-103'756.41	-147'076.43
Bankspesen und Courtagen		-41'205.34	-116'496.65
Public Relations und Werbung		-142'302.60	-398'923.44
Abschreibungen Sachanlagen		-109'798.36	-81'791.16
Übriger Betriebsaufwand und Rückstellungen		-627'000.04	-66'679.26
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-2'678'054.32</b>	<b>-2'997'835.11</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-20'712'776.22</b>	<b>-9'242'372.53</b>
Zinsertrag		211'410.62	679'227.17
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-20'501'365.60</b>	<b>-8'563'145.36</b>
Gewinnsteuern	6	121'696.18	-195'153.65
<b>Ergebnis vor Minderheiten</b>		<b>-20'379'669.42</b>	<b>-8'758'299.01</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		943'208.30	491'621.94
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-19'436'461.12</b>	<b>-8'266'677.06</b>
<b>Verlust pro Aktie (unverwässert)</b>		<b>-5.90</b>	<b>-2.68</b>
<b>Verlust pro Aktie (verwässert)</b>		<b>-5.90</b>	<b>-2.68</b>

## Konsolidierte Mittelflussrechnung der BVgroup 2002

	Anhang	2002 TCHF	2001 TCHF
Betriebsergebnis (EBIT)		-20'712'776.22	-9'242'372.53
./. Dividenden		-34'915.40	-33'061.30
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-536'718.40	-6'080'425.56
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen		0.00	-10'824'266.77
Realisierte Verluste aus Beteiligungen		2'543'020.00	4'661'527.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen		16'425'804.00	17'440'260.85
Wertschriftenerfolg		-36'713.15	1'660'768.30
Abschreibungen auf Sachanlagen		109'798.36	81'791.16
Zinsertrag (netto)		211'410.62	679'227.17
Dividenden		34'915.40	33'061.30
Gewinnsteuern <sup>1)</sup>		121'696.18	-195'153.65
Zunahme Forderungen		-1'663'732.25	-185'130.90
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-108'574.51	-9'031.50
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten		159'782.15	54'802.86
Veränderung Steuerverbindlichkeiten		-184'714.15	30'800.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		52'024.68	199'005.60
Veränderung latente Steuerverbindlichkeiten		-186'008.68	31'466.15
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-3'805'701.37</b>	<b>-1'696'731.82</b>
Kauf von Beteiligungen	4	-2'696'442.00	-10'423'716.00
Verkauf von Beteiligungen	4	1'393'055.00	6'873'491.68
Kauf von Wertschriften		0.00	-2'237'000.00
Verkauf von Wertschriften		3'215'870.35	2'400.00
Gewährung von Darlehen	3	-476'000.00	-9'848'916.90
Rückzahlung von Darlehen	3	1'577'344.00	4'407'908.00
Investitionen ins Sachanlagevermögen		-117'704.95	-210'357.96
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>2'896'122.40</b>	<b>-11'436'191.18</b>
Rückkauf eigene Aktien		-2'295'435.91	0.00
Substanzdividende aus BVmed an Minderheiten		-652'225.00	0.00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Minderheitsanteile)		0.00	13'061'826.08
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2'947'660.91</b>	<b>13'061'826.08</b>
<b>Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)</b>		<b>-3'857'239.88</b>	<b>-71'096.92</b>
<b>Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel</b>		<b>19'524'880.78</b>	<b>19'595'977.70</b>
<b>Schlussbestand Fonds flüssige Mittel</b>		<b>15'667'640.90</b>	<b>19'524'880.78</b>

<sup>1)</sup> davon bezahlt

464'120.90

175'922.40

## Eigenkapitalnachweis der BVgroup per 31.12.2002

	Aktienkapital TCHF	Eigene Aktien TCHF	Kapitalreserve TCHF	Gewinnreserve TCHF	Total TCHF
<b>Eigenkapital</b>					
am 1. Januar 2000	7'600'000.00	7'100'000.00	-199'503.10		14'500'496.90
AK-Erhöhung 2000	24'800'000.00	-2'388'000.00	1'938'104.11		24'350'104.11
Ausgabe Optionen 2000			1'003'200.00		1'003'200.00
Transaktionen eigene Aktien		270'000.00	2'160'992.00		2'430'992.00
Gewinn 2000				2'493'743.52	2'493'743.52
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2000</b>	<b>32'400'000.00</b>	<b>-2'118'000.00</b>	<b>12'202'296.11</b>	<b>2'294'240.42</b>	<b>44'778'536.53</b>
Transaktionen eigene Aktien		2'010'580.00	9'124'390.53		11'134'970.53
Verlust 2001				-8'266'677.06	-8'266'677.06
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2001</b>	<b>32'400'000.00</b>	<b>-107'420.00</b>	<b>21'326'686.64</b>	<b>-5'972'436.65</b>	<b>47'646'829.99</b>
Kapitalerhöhung 2002 (Fusion)	2'001'100.00		1'343'707.05		3'344'807.05
Ausübung Optionen	8'000.00		-8'000.00		
Transaktionen eigene Aktien		-1'223'670.00	-1'190'933.00		-2'414'603.00
Verlust 2002				-19'436'461.12	-19'436'461.12
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2002</b>	<b>34'409'100.00</b>	<b>-1'331'090.00</b>	<b>21'471'460.69</b>	<b>-25'408'897.76</b>	<b>29'140'572.93</b>

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der BVgroup

### Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Bern, wurde am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach British Virgin Island Recht gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist am 30. November 2001 nach Bern verlegt worden.

Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Venture Capital Investments. Die BV Holding AG verhilft innovativen Ideen zum Markterfolg und stellt Jungunternehmen Risikokapital und Führungsunterstützung zur Verfügung. Die BV Holding AG investiert vorwiegend in der Schweiz.

### Basis der Konsolidierung

Die Rechnungslegung der BVgroup erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS).

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Jahresrechnungen per 31. Dezember 2002.

### Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung der BVgroup umfasst die BV Holding AG und die ebenfalls in Bern domizilierte 100%-ige Tochtergesellschaft BV Management AG. Die im Konsolidierungskreis 2001 enthaltenen Gruppengesellschaften BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG wurden per 30. Juni 2002 in die BV Holding AG fusioniert.

Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden im Sinn von IAS 39 als «available for sale» behandelt und zum Fair Value bilanziert. Damit werden auch Investments mit Beteiligungsquoten grösser als 20 % weder nach der «Equity-Methode» bilanziert, noch vollkonsolidiert, da sie als vorübergehend betrachtet werden.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase Methode», wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaft im Zeitpunkt des Erwerbs resp. der Gründung nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet und mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet wird. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Ergeb-

nis dieser Gesellschaften werden separat ausgewiesen. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sowie Zwischengewinne werden eliminiert.

### Fremdwährungsumrechnungen

Alle vollkonsolidierten Gesellschaften sind in der Schweiz domiziliert und bilanzieren in Schweizer Franken.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam erfasst.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt zum Handelstag. Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu den Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten.

### – Beteiligungen

Die Beteiligungen werden in Anlehnung an die Richtlinien der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) bewertet. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Anschaffungskosten oder der Preis für anschliessende Kapitalerhöhungen in etwa mit dem Fair Value zum Zeitpunkt der Transaktion identisch sind.

Die Bewertung bei Kapitalerhöhungen durch unabhängige Dritte und bei partiellen Verkäufen – soweit diese repräsentativ sind – gelten für nicht kotierte Investments bei der Folgebewertung als Basis für die Bestimmung des Fair Value. Soweit dies als notwendig erachtet wird, unter Berücksichtigung eines allfälligen Abschlags.

Börsenkotierte Beteiligungen mit einem regelmässigen Handel werden mit dem letzten Abschlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet.

Grundsätzlich werden alle Beteiligungen zum Fair Value bilanziert, soweit verlässliche Daten zur Gesellschaft vorliegen.

Wertveränderungen auf den Beteiligungen werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht.

Der Fair Value wird vom Management aufgrund der genannten Kriterien festgelegt und vom Verwaltungsrat verabschiedet.

#### – Aufwertung

Eine Aufwertung zum Fair Value über den Anschaffungswert wird anerkannt, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe im Sinne der vorangestellten Ausführungen vorliegen, welche über dem Anschaffungswert liegen.

Eine Aufwertung wird ebenfalls anerkannt, wenn Beteiligungen nachhaltig positive Jahresergebnisse erwirtschaften bzw. die beim Einstieg definierten Meilensteine übertroffen werden.

#### – Abwertung

Eine Abwertung zum Fair Value unter den Anschaffungswert wird vorgenommen, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe im Sinne der vorangestellten Ausführungen vorliegen, welche unter dem Anschaffungswert liegen.

Eine Abwertung wird auch vorgenommen, wenn sich der Geschäftsgang beziehungsweise die geplante Entwicklung im Vergleich zum Geschäftsplan negativ entwickelt oder wenn allfällige andere nachhaltige negative Veränderungen eintreten. Zur Beurteilung der Notwendigkeit und der Höhe der Wertberichtigung werden folgende fünf Kriterien herangezogen: Liquidität, Eigenkapital (Substanz), Ertragskraft, Einhaltung des Geschäftsplanes und Qualität des Managements. Dabei werden die Wertmessrichtlinien der EVCA Evaluation Guidelines angewendet, welche Wertberichtigungen in 4 Stufen vorsehen (25 %, 50 %, 75 % oder 100%).

Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrates. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und dass der Marktwert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

#### – Darlehen und Wandeldarlehen

Darlehen und Wandeldarlehen werden grundsätzlich zum Nominalwert unter Berücksichtigung allfälliger Wertverminderungen bilanziert.

Der derivative Teil bei Wandelanleihen, d.h. das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet und bilanziert, sofern eine Bewertung möglich ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermit-

telt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird.

#### – Kapitalerhöhungskosten

Kapitalerhöhungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserven) verrechnet.

#### – Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben, Callgelder und Festgelder mit einer Laufzeit bis drei Monate. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### – Wertschriften

Wertschriften werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Wertdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

#### – Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### – Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer.

#### – Ertrags- und Kapitalsteuern, latente Steuern

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern können die BV Holding AG und die per 30. Juni fusionierten Tochtergesellschaften das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gruppe ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8,5 % (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5 % oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden

vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 5 % beträgt und während mindestens einem Jahr im Besitz der Gesellschaft war. Diese Steuererleichterungen erfolgen aufgrund der Anerkennung als Risikokapitalgesellschaft i.S. des Bundesgesetzes über die Risikokapitalgesellschaften vom 8. Oktober 1999. Die Anerkennung der BV Holding AG durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) erfolgte per 15. November 2001. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Ertragssteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen werden bilanziert und Veränderungen direkt der Erfolgsrechnung belastet resp. gutgeschrieben. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften – können gemäss IAS nur dann berücksichtigt werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Zudem wird die Aktivierungsfähigkeit der latenten Steuerforderungen auf den Verlustvorträgen je juristische Einheit separat beurteilt.

Kapitalsteuern werden dem übrigen Betriebsaufwand belastet.

#### Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BVgroup befasst sich mit Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Auf eine Segmentberichterstattung nach IAS 14 kann daher verzichtet werden.

#### Derivate Finanzinstrumente

In der BVgroup werden derivate Finanzinstrumente nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z. B. Wandelrechte).

#### Risikomanagement

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen ist die Gesellschaft stark konjunkturellen Einflüssen und den Schwankungen der Finanzmärkte ausgesetzt.

Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat laufend auf ihre Angemessenheit überprüft. Sie bildet die Basis für das Risikomanagement.

Die Venture Capital Investments (Beteiligungen und Darlehen) der BVgroup beinhalten naturgemäss überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie die permanente Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen.

Das Halten einer angemessenen Liquiditätsreserve stellt die dauernde Zahlungsfähigkeit der Gruppe sicher.

#### Personalvorsorge

Die BVgroup hat sich für die Personalvorsorge einer Kollektivversicherung angeschlossen (Beitragsprimat), weshalb der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Beitrag mit dem Aufwand gemäss IAS 19 identisch ist.

#### Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäfte mit nahestehenden Personen (Verwaltungsrat und Management) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktkonformen Konditionen abgeschlossen.

Die Jahresrechnung der BVgroup wurde vom Verwaltungsrat der BV Holding AG am 25. Februar 2003 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung der BVgroup

1. Flüssige Mittel	2002 TCHF	2001 TCHF
Bankguthaben	2'167'641	7'774'881
Callgeld	1'500'000	3'050'000
Festgeld	12'000'000	8'700'000
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>15'667'641</b>	<b>19'524'881</b>

2. Wertschriften <sup>1)</sup>	2002 TCHF	2001 TCHF
<b>Wertschriften</b>	<b>838'279</b>	<b>3'965'367</b>

<sup>1)</sup> Die Position beinhaltet 2001 Aktien der Comet AG mit einem Kurswert von TCHF 1'624, welche an der Berne Exchange kotiert sind. Alle anderen in dieser Position enthaltenen Wertschriften sind entweder an der SWX beziehungsweise der NYSE kotiert.

## 3. Darlehen

Die Entwicklung der Darlehen im Jahr 2002 sieht wie folgt aus:

Gesellschaft	Bestand per 31.12.2001	Zugänge	Abgänge	Realisierte Ver- luste auf Darlehen	Bestand per 31.12.2002	Kapitalzusagen
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
7ton Holding AG	570'000		-570'000		0	
Inalp Networks AG	500'000		-500'000 <sup>1)</sup>		0	
NoMobile SA	453'917		-7'344	-446'573	0	
Sohard AG	370'000			-370'000	0	
Studer SA	1'000'000		-1'000'000		0	
swisswings airlines AG	2'000'000				2'000'000	
Union Data Trading AG	500'000			-500'000	0	
medisafegate AG		476'000		-476'000	0	
<b>Total</b>	<b>5'393'917</b>	<b>476'000</b>	<b>-2'077'344</b>	<b>-1'792'573</b>	<b>2'000'000</b>	<b>0</b>
Nicht realisierte Verluste auf Darlehen (Wertberichtigung) 2002						
./ Wertberichtigungen	-1'513'917		1'513'917	-1'000'000	-1'000'000	
<b>Total Darlehen</b>	<b>3'880'000</b>				<b>1'000'000</b>	

<sup>1)</sup> Wandlung des Darlehens an die Inalp Networks AG



#### 4. Beteiligungen

Per 31.12.2002 bestanden folgende Beteiligungen zu Anschaffungswerten:

Gesellschaft	Sitz	Anteil in % an Gesellschaft 2001	Anschaffungswert per 31.12.2001 TCHF	Anteil in % an Gesellschaft 2002	Anschaffungswert per 31.12.2002 TCHF
7ton Holding AG	Zug	33.3	1'500'000		
ClusterSolutions SA	Echandens/Lausanne	18.0	220'000		
Comsol AG	Bern	41.7	250'000		
Digital-Logic AG	Luterbach	1.0	490'000		
Hyperknowledge	Cambridge (UK)	n. m. <sup>1)</sup>	807'253	n. m. <sup>1)</sup>	807'253
Inalp Networks AG	Köniz	16.8	2'000'000	21.6	3'141'867
medisafegate AG	Bern	40.5	324'000		
Medlight SA	Ecublens	40.4	190'000	40.4	190'000
Mogid AG	Biel	15.0	1'000'000		
Monec Holding AG	Lohn-Ammannsegg	28.5	2'749'800	28.5	2'749'800
Mopac modern packaging AG	Sumiswald	17.6	1'500'000	17.6	1'500'000
Murinox AG	Lenk	18.5	240'000	18.5	240'000
NAPAC BioTechnology AG	Rorschach	20.1	1'953'500	20.1	2'553'500
NoMobile SA	Sion	20.0	1'914'155		
Phontonfocus AG	Lachen			8.6	500'000
Piexon AG	Aarwangen	15.0	1'275'000	15.0	1'275'000
Polydata AG	Zürich	7.1	3'260'310	7.1	3'260'310
Prime Capital AG	Bern	10.0	600'000		
Safecom engineering AG	Grosswangen	60.0	956'000		
Sinus-Point AG	Welschenrohr	30.3	1'000'000	49.0	1'860'000
SIS Group Ltd.	Brügg	10.2	702'184	10.2	702'184
SLS Engineering AG	Seedorf	37.0	500'000		
Swiss Luggage AG	Bern	15.1	250'000	15.1	250'000
SwissLEM AG	Hochdorf	1.1	313'900		
swisswings airlines AG	Belp	4.2	800'000		
UDT Group AG	Kirchberg	16.5	6'688'001		
Wandfluh Automotive Holding AG	Frutigen	23.5	940'000	23.5	940'000
Webbuild AG	Langenthal	27.5	600'000		
XiTact SA	Morges	2.3	500'611	2.3	500'611
<b>Total Beteiligungen zu Anschaffungswerten</b>			<b>33'524'714</b>		<b>20'470'525</b>

<sup>1)</sup> not meaningful/unbedeutend

Die Entwicklung der Beteiligungen im Jahr 2002 sieht wie folgt aus:

Gesellschaft	Bestand	Zugänge	Abgänge	Realisierte Verluste	Bestand	Kapitalzusagen
	per 31.12.2001			auf Beteiligungen <sup>2)</sup>	per 31.12.2002	
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
7ton Holding AG	1'500'000		-280'000	-1'220'000	0	
ClusterSolutions SA	220'000			-220'000	0	
Comsol AG	250'000		-38'000	-212'000	0	
Digital-Logic AG	490'000		-70'000	-420'000	0	
Hyperknowledge	807'253				807'253	
Inalp Networks AG	2'000'000	1'141'867 <sup>3)</sup>			3'141'867	
medisafegate AG	324'000			-324'000	0	
Medlight SA	190'000				190'000	
Mogid AG	1'000'000			-1'000'000	0	
Monec Holding AG	2'749'800				2'749'800	
Mopac modern packaging AG	1'500'000				1'500'000	
Murinox AG	240'000				240'000	
Napac BioTechnology AG	1'953'500	600'000			2'553'500	
NoMobile SA	1'914'155			-1'914'155	0	
Photonfocus AG <sup>1)</sup>		500'000			500'000	500'000
Piexon AG	1'275'000				1'275'000	
Polydata AG	3'260'310				3'260'310	
Prime Capital AG	600'000		-222'000	-378'000	0	
Safecom engineering AG	956'000		-150'000	-806'000	0	
Sinus-Point AG	1'000'000	860'000			1'860'000	
SIS Group Ltd.	702'184				702'184	
SLS Engineering AG	500'000		-80'000	-420'000	0	
Swiss Luggage AG	250'000				250'000	
SwissLEMAG	313'900			-313'900	0	
swisswings airlines AG	800'000			-800'000	0	
UDT Group AG	6'688'001	12'075	-303'055	-6'397'021	0	
Wandfluh Automotive Holding AG	940'000				940'000	
Webbuild AG	600'000	82'500	-250'000	-432'500	0	
XiTact SA	500'611				500'611	
<b>Total</b>	<b>33'524'714</b>	<b>3'196'442</b>	<b>-1'393'055</b>	<b>-14'857'576</b>	<b>20'470'525</b>	<b>500'000</b>
Nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste auf Beteiligungen (Auf- wertung bzw. Wertberichtigung)		2'054'575				
+ Aufwertungen	10'824'267			-10'466'451	357'816	
./. Wertberichtigungen	-18'780'419			8'550'578	-10'229'841	
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>25'568'562</b>				<b>10'598'500</b>	

<sup>1)</sup> Kapitalzusage, welche an vertraglich vereinbarte Meilensteine geknüpft ist.

<sup>2)</sup> Bei den realisierten Verlusten aus Beteiligungen handelt es sich um definitive Abschreibungen aufgrund eines Verkaufes oder einer richterlichen Eröffnung eines Konkurses oder Nachlassverfahrens. In den letzten beiden Fällen muss davon ausgegangen werden, dass das Aktivum definitiv wertlos ist. Im Gegensatz dazu werden zu erwartende Verluste - jedoch nicht definitive - in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen erfasst.

<sup>3)</sup> Davon CHF 500'000.- gewandeltes Darlehen.

### 5. Eigenkapital, Gewinn/Verlust pro Aktie

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Aktienart	Anzahl Aktien	Nominal TCHF	Aktienkapital TCHF
<b>Total per 1.1.2000</b>			<b>37'600</b>		<b>7'600'000</b>
Erhöhung	März 2000	B	30'400	250	7'600'000
<b>Total vor Aktiensplit</b>			<b>68'000</b>		<b>15'200'000</b>
Split	November 2000	A B	Verhältnis 1:2.5 Verhältnis 1:25		
<b>Total nach Aktiensplit</b>		<b>Einheitsaktie</b>	<b>1'520'000</b>	<b>10</b>	<b>15'200'000</b>
Erhöhung	November 2000	Einheitsaktie	1'520'000	10	15'200'000
Erhöhung	November 2000	Einheitsaktie	200'000	10	2'000'000
<b>Total per 31.12.2000</b>			<b>3'240'000</b>		<b>32'400'000</b>
<b>Total per 31.12.2001</b>			<b>3'240'000</b>		<b>32'400'000</b>
Erhöhung	August 2002 Dezember 2002	Einheitsaktie Einheitsaktie	800 200'110	10 10	8'000 2'001'100
<b>Total per 31.12.2002</b>		<b>3'440'910</b>			<b>34'409'100</b>

Eigene Aktien:	Anzahl Aktien	TCHF
<b>Bestand per 31.12.2000</b>	<b>211'800 Namenaktien à nominal je CHF 10.–</b>	<b>2'118'000</b>
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 15.–	59'500	892'500
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 106.55	-77'930	-8'302'625
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 117.65	-170	-20'000
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.–	-177'908	-3'557'988
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.–	-4'550	-91'000
+ Differenz aus Transaktionen mit eigenen Aktien (erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht)		9'068'533
<b>Bestand per 31.12.2001</b>	<b>10'742 Namenaktien à nominal je CHF 10.–</b>	<b>107'420</b>
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.50	4'196	86'000
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.–	40'850	817'000
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 13.60	5'028	68'280
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 10.15	-29	-295
+ Umtausch aus Fusion mit BVcom AG	47'053	479'814
+ Umtausch aus Fusion mit BVmed AG	40'180	757'164
- Umtausch aus Fusion mit BVmed AG	-35'003	0
+ Umtausch aus Fusion mit BVtec AG	20'245	206'640
- Aufrundung Fraktionen aus Fusionstransaktion	-153	0
+ Differenz aus Transaktionen mit eigenen Aktien (erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht)		-1'190'932
<b>Bestand per 31.12.2002</b>	<b>133'109 Namenaktien à nominal je CHF 10.–</b>	<b>1'331'090</b>

**Bedingte Kapitalerhöhungen**

	<b>Betrag TCHF</b>	<b>Anzahl Optionen</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Ausübungspreis TCHF</b>	<b>Bezugsverhältnis</b>
<b>BV Holding AG</b>	15'124'500	30'249	13.03.2000	31.12.2005	20	1 Option für 50 neue Aktien
	15'200'000	30'400	13.03.2000	31.12.2005	20	1 Option für 50 neue Aktien
	550'000	55'000	17.11.2000	31.12.2005	85	1 Option für 1 neue Aktie
	600'000	60'000	17.11.2000	31.12.2005	85	1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)
	400'000	40'000	17.11.2000	31.12.2005	noch offen	noch offen
	400'000	40'000	17.11.2000	31.12.2005	noch offen	noch offen
	350'540	35'054	21.10.2002	31.12.2007	46.40	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-
	193'970	19'397	21.10.2002	31.12.2007	154.65	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-
	292'500	29'250	21.10.2002	31.12.2007	80	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-
	291'890	29'189	21.10.2002	31.12.2007	86.70	1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)
-	-	-	-	-	-	
<b>BVcom AG</b>	-	-	-	-	-	-
	300'000	30'000	30.06.2000	30.06.2005	100	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-
<b>BVmed AG</b>	2'000'000	200'000	18.04.2000	31.12.2004	30	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-
<b>BVtec AG</b>	1'050'000	105'000	30.08.2000	31.12.2005	80	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-
<b>BVtec AG</b>	3'500'000	350'000	01.02.2001	31.12.2005	55	1 Option für 1 neue Aktie
	-	-	-	-	-	-

**Verteilung der Optionen**

		<b>BVgroup</b>	<b>Nahe stehende Personen</b>	<b>Publikum</b>	<b>Ausgeübt</b>	<b>Saldo</b>
<b>BV Holding AG</b>	31.12.2002	1'800	20'036	8'397	16	30'249
	Vorjahr	1'810	20'177	8'397	16	30'400
	31.12.2002		55'000			55'000
	Vorjahr	5'000	55'000			60'000
	31.12.2002	40'000				40'000
	Vorjahr	40'000				40'000
	31.12.2002		24'163	10'891		35'054
	Vorjahr					
	31.12.2002		19'397			19'397
	Vorjahr					
	31.12.2002		29'250			29'250
	Vorjahr					
	31.12.2002		29'189			29'189
	Vorjahr					
<b>BVcom AG</b>	31.12.2002		-			-
	Vorjahr		30'000			30'000
	31.12.2002	-	-		-	-
	Vorjahr	5'785	54'215		14'000	200'000
<b>BVmed AG</b>	31.12.2002	-	-			-
	Vorjahr	75'750	29'250			105'000
<b>BVtec AG</b>	31.12.2002	-	-			-
	Vorjahr	302'000	48'000			350'000

**Gewinn/Verlust pro Aktie**

	<b>2002</b>	<b>2001</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'292'079	3'084'392
<b>Verlust/Gewinn pro Aktie (unverwässert)</b>	<b>-5.90</b>	<b>-2.68</b>
Gewichtete Anzahl Aktien (unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes)	3'292'079	3'084'392
<b>Verlust/Gewinn pro Aktie (verwässert)</b>	<b>-5.90</b>	<b>-2.68</b>

<b>6. Steuern</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
<b>Analyse der Steuerbelastung</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Konzernerfolg vor Steuern	-20'501'366	-8'563'145
Theoretischer Steuersatz	7.83%	7.83%
Theoretischer Steuereffekt	-1'605'257	-670'494
Verzicht auf die Bilanzierung steuerlicher Verlustvorträge	1'605'257	670'494
Steueraufwand BVmed AG bzw. BV Holding AG	-121'696	195'154
Vom seco befreite Veräusserungen	-	-
<b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>	<b>-121'696</b>	<b>195'154</b>
Effektiver Gewinnsteueraufwand in % des Konzernverlustes vor Steuern	0.59%	-2.28%

Der theoretische Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften.

<b>Analyse der Gewinnsteuern</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Geschuldete Gewinnsteuern der Berichtsperiode	64'313	163'688
Geschuldete Gewinnsteuern der Vorperiode	-	-
Latente Gewinnsteuern <sup>1)</sup>	-186'009	31'466
<b>Total Gewinnsteuern</b>	<b>-121'696</b>	<b>195'154</b>

<sup>1)</sup> Latente Gewinnsteuer BVmed

#### **Nicht aktive Steuerforderungen**

Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften – können gemäss IAS nur dann berücksichtigt werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Zudem wird die Aktivierungsfähigkeit der latenten Steuerforderungen auf den Verlustvorträgen je juristische Einheit separat beurteilt. Aufgrund der äusserst schwierigen Prognostizierbarkeit der Erträge im Venture-Capital-Geschäft verzichtet die BVgroup im Berichtsjahr auf die Aktivierung von Steuerforderungen aus Verlustvorträgen.

Die nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge weisen folgende Beträge und Verfalldaten auf:

	<b>2002</b>	<b>2001</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Total steuerliche Verlustvorträge	38'909'522	14'629'226
davon aktivierte Verlustvorträge	-	-
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>38'909'522</b>	<b>14'629'226</b>
Verjährungsfristen der nicht berücksichtigten Verlustvorträge:		
Innerhalb eines Jahres	59'800	-
In zwei bis fünf Jahren	960'245	199'503
In mehr als fünf Jahren	37'889'477	14'429'723
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>38'909'522</b>	<b>14'629'226</b>

## 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

## 8. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

<b>8a Realisierte Gewinne aus Beteiligungen</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Gewinn aus Verkauf Aktien BVtec		2'367'548
Gewinn aus Verkauf Aktien BVmed		860'533
Gewinn aus Verkauf Aktien BVcom		54'254
Gewinn aus Verkauf SIS		2'587'892
Übrige Gewinne aus Verkäufen	536'718	210'200
<b>Total Realisierte Gewinne aus Beteiligungen:</b>	<b>536'718</b>	<b>6'080'426</b>

<b>8b Personalaufwand</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
<b>Aufteilung Personalaufwand</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Operative Geschäftsführung	847'217	1'428'337
Honorare Verwaltungsrat	76'000	112'889
Honorare Advisory Board	33'150	85'280
Übrige Personalkosten	120'340	41'134
<b>Total Personalaufwand:</b>	<b>1'076'707</b>	<b>1'667'640</b>

<b>Personalbestand</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
Personalbestand (Stellen) per 1.1.	6.5	5.5
Personalbestand (Stellen) per 31.12.	5.0	6.5
<b>Durchschnittlicher Personalbestand:</b>	<b>5.8</b>	<b>6.0</b>

### Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture-Capital-Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture-Capital-Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 20. Februar 2003

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)







## Jahresrechnung 2002

## Bilanz per 31. Dezember 2002

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2001</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	15'311'131.90	11'344'836.38
Wertschriften	838'279.00	1'550'817.30
Andere Forderungen	1'831'190.50	150'268.75
Darlehen	0.00	2'370'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	387.50	59'653.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>17'980'988.90</b>	<b>15'475'575.43</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	10'598'500.00	15'812'500.00
Beteiligungen BV-Gruppe	100'000.00	17'088'745.26
Darlehen		
gegenüber Dritten	1'000'000.00	1'425'000.00
gegenüber BV Management AG	485'000.00	1'800'000.00
Wertberichtigung Darlehen BV Management AG	0.00	-1'800'000.00
Eigene Aktien und Optionen	1'197'981.00	59'730.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>13'381'481.00</b>	<b>34'385'975.26</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>31'362'469.90</b>	<b>49'861'550.69</b>
<b>Passiven</b>		
	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2001</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber		
Gruppengesellschaften	0.00	62'000.80
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	239'924.57	66'556.80
Steuerverbindlichkeiten	368'285.85	514'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	415'705.55	109'725.85
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'023'915.97</b>	<b>752'283.45</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	34'409'100.00	32'400'000.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	16'413'632.98	18'738'033.00
Reserve für eigene Aktien	2'629'442.50	274'570.00
Bilanzverlust/-gewinn:		
Vortrag vom Vorjahr	-2'303'335.76	5'456'444.20
Jahresverlust/-gewinn	-20'810'285.79	-7'759'779.96
<b>Total Bilanzverlust</b>	<b>-23'113'621.55</b>	<b>-2'303'335.76</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>30'338'553.93</b>	<b>49'109'267.24</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>31'362'469.90</b>	<b>49'861'550.69</b>

## Erfolgsrechnung 2002

	<b>2002</b>	<b>2001</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	3'839'040.00	3'438'285.34
Dividenden	34'435.40	8'698.30
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>3'873'475.40</b>	<b>3'446'983.64</b>
<b>Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	10'342'972.28	2'177'150.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	13'160'046.50	8'175'950.08
Realisierte Verluste aus Wertschriften	0.00	17'183.79
Nicht realisierte Verluste aus Wertschriften	461'138.30	629'477.41
<b>Total Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>23'964'157.08</b>	<b>10'999'761.28</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	76'630.70	91'884.35
Rechts- und Beratungsaufwand	327'891.85	201'745.28
Büro- und Verwaltungsaufwand	52'544.40	47'396.70
Public Relations und Werbung	50'577.00	231'299.25
Bankspesen und Courtagen	16'640.20	97'392.16
Sonstiger Betriebsaufwand	312'797.45	0.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>837'081.60</b>	<b>669'717.74</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-20'927'763.28</b>	<b>-8'222'495.38</b>
Finanzertrag	179'750.62	496'153.12
Finanzaufwand	-52'278.65	0.00
Steuern	-9'994.48	-33'437.70
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-20'810'285.79</b>	<b>-7'759'779.96</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2002

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>
<b>Comsol AG, Bern</b> Zweck: Handel mit Waren aller Art; Produkte- und Projektentwicklung sowie Schulung u.a. im Bereich der Elektrotechnik, der Elektronik und der Software		
Aktienkapital		600'000.00
Beteiligungsquote		20,8%
Anschaffungswert		125'000.00
<b>Digital-Logic AG, Luterbach</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Verkauf von Elektronikprodukten (mit Ziel High Technology) und Computerprogrammen aller Art sowie fachliche Beratung in allen Computertechnologien		
Aktienkapital		6'902'000.00
Beteiligungsquote		1,0%
Anschaffungswert		770'000.00
<b>Inalp Networks AG, Köniz</b> Zweck: Forschung und Entwicklung sowie weltweiter Vertrieb von Produkten für integrierte Datennetzwerke		
Aktienkapital	8'339'870.00	7'520'000.00
Beteiligungsquote	21,6%	6,7%
Anschaffungswert	3'141'867.00	500'000.00
<b>Logical Water Ltd.</b> (handelnd als Hyperknowledge Europe), Cambridge (UK) Zweck: Entwurf, Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Software zum Wissensmanagement		
Aktienkapital	122'729.00	122'729.00
Beteiligungsquote	0,8%	0,4%
Anschaffungswert	807'252.50	403'626.25
<b>Medlight SA, Ecublens</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von optischen Instrumenten, insbesondere für den medizinischen Zweck		
Aktienkapital	470'000.00	470'000.00
Beteiligungsquote	40,4%	20,2%
Anschaffungswert	190'000.00	95'000.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>
<b>Monec Holding AG, Lohn-Ammannsegg</b> Zweck: Vorwiegend Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Entwicklung und Vermarktung von Anlagen zur Übertragung von Daten in mobile, elektronische Kommunikationssysteme, die Verwaltung und Verwertung von Patenten auf diesem Gebiet sowie die Vergabe von Lizenzen		
Aktienkapital	400'000.00	8'000'000.00
Beteiligungsquote	28,5%	14,1%
Anschaffungswert	2'749'800.00	1'125'000.00
<b>Mopac modern packaging AG, Sumiswald</b> Zweck: Herstellung und Handel mit Produkten aus Kunststoffen und anderen Materialien, insbesondere Verpackungen sowie Rezyklierung von Kunststoffen		
Aktienkapital	8'500'000.00	8'500'000.00
Beteiligungsquote	17,6%	8,2%
Anschaffungswert	1'500'000.00	700'000.00
<b>Murinox AG, Lenk</b> Zweck: Herstellung von Produkten aus Metall und Kunststoff		
Aktienkapital	1'190'000.00	1'190'000.00
Beteiligungsquote	18,5%	9,2%
Anschaffungswert	240'000.00	120'000.00
<b>NAPAC BioTechnology, Rorschach</b> Zweck: Anbau und Organisation von nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere von C4-Schilfpflanzen international und deren industrielle Verwertung national und international; Erarbeitung, Erwerb und Vermittlung von Know-how, Patenten, Lizenzen, Marken sowie Herstellung und Vertrieb von Verarbeitungsmaschinen und Produkten aus Biorohstoffen		
Aktienkapital	1'572'600.00	1'372'600.00
Beteiligungsquote	20,1%	20,1%
Anschaffungswert	2'553'500.00	1'953'500.00
<b>NoMobile SA, Sion</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Industrieprodukten, insbesondere im Telekommunikationsbereich		
Aktienkapital		113'650.00
Beteiligungsquote		20,0%
Anschaffungswert		1'914'155.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>
<b>Photonfocus AG, Lachen</b> Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Bildsensoren, Kameras (einschliesslich Kamerazubehör) sowie von optoelektronischen Komponenten, Instrumenten und Systemen; Handel mit den vorgenannten Objekten sowie Verwertung von Schutzrechten daran Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	876'040.00 8,6% 500'000.00	
<b>Piexon AG, Aarwangen</b> Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten für den Sicherheitsbedarf Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	100'000.00 15,0% 1'275'000.00	
<b>Polydata AG, Zürich</b> Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, namentlich an Unternehmungen der Informatikbranche im In- und Ausland; Beratungs- und Koordinationsaufgaben für die Unternehmung und innerhalb der Unternehmungen, an denen sie beteiligt ist Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	5'000'000.00 7,1% 3'260'310.00	5'000'000.00 7,1% 3'260'310.00
<b>Prime Capital AG, Bern</b> Zweck: Dienstleistungen im Finanzbereich, insbesondere im Zusammenhang mit Unternehmensfinanzierungen Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert		6'000'000.00 10,0% 600'000.00
<b>Sinus-Point AG, Welschenrohr</b> Zweck: Projektierung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Mikroprodukten für Medizintechnik und Mikrotechnik sowie Erbringung von Beratungsdienstleistungen Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	400'000.00 49,0% 1'860'000.00	
<b>SIS Group Ltd., Brügg</b> Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	4'214'284.00 10,2% 702'184.23	4'214'284.00 8,2% 571'041.48

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>
<b>SLS Engineering AG, Seedorf</b> Zweck: Allgemeine Engineering-, Beratungs- und Planungsarbeiten, allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau, Softwareentwicklung, Organisation und Datenverarbeitung Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert		1'350'000.00 37,0% 500'000.00
<b>SwissLEM AG, Lyss</b> Zweck: Entwicklung und Bau von effizienten Nahverkehrsmitteln und deren Komponenten sowie Forschung und Engineering in zusammenhängenden technologischen Schlüsselbereichen wie Verkehr, Simulation, Softwareentwicklung, Steuerungssystemen, Messtechnik, Gestaltung, Industriedesign und Kommunikation Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert		5'328'300.00 1,1% 313'900.00
<b>Swiss Luggage SL AG, Bern</b> Zweck: Entwicklung, Gestaltung, Herstellung, Vermittlung, Vertrieb von und Handel mit Hartschalenkoffern, Weichgepackstücken sowie Waren ähnlicher Art und den für diese Produkte verwendeten Grundmaterialien, insbesondere Herstellung eines in der Schweiz entwickelten und entworfenen Hartschalenkoffers und dessen Vertrieb im In- und Ausland Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	1'660'000.00 15,1% 250'000.00	1'660'000.00 15,1% 250'000.00
<b>swisswings airlines AG</b> Zweck: Durchführung von gewerbmässigen Flügen (Personen und Fracht) im Linien- und Nichtlinienverkehr als Regionalfluggesellschaft, Anschaffung, Miete, Vermietung und Veräusserung der dazu erforderlichen Luftfahrzeuge und aller zu deren Gebrauch erforderlichen Materialien Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert		19'731'081.00 2,4% 800'000.00
<b>UDT Group Ltd., Kirchberg</b> Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an solchen in der Informatikbranche, Erbringen von Dienstleistungen sowie Handel und Vermittlung von Produkten, vorwiegend im Informatikbereich Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert		3'621'420.00 16,6% 6'688'000.65



<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>
<b>Wandfluh Automotive Holding AG, Frutigen</b>		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich Automobilindustrie		
Aktienkapital	200'000.00	200'000.00
Beteiligungsquote	23,5%	11,8%
Anschaffungswert	940'000.00	470'000.00
<b>XiTact SA, Morges</b>		
Zweck: Entwicklung und Produktion von Operationssimulatoren		
Aktienkapital	347'810.00	
Beteiligungsquote	2,3%	
Anschaffungswert	500'611.00	
<b>7ton Holding AG, Zug</b>		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft an Industriegesellschaften		
Aktienkapital		1'500'000.00
Beteiligungsquote		16,7%
Anschaffungswert		750'000.00

<b>Wesentliche Beteiligungen BV-Gruppe</b>	<b>31.12.2002 CHF</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>
<b>BVcom AG, Bern</b>		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gewährung von Darlehen, insbesondere an Unternehmen mit hohen Chancen und Risiken (Venture Capital) in den Bereichen Telekommunikation und Internet		
Aktienkapital		5'400'000.00
Beteiligungsquote		76,6%
Anschaffungswert		8'337'040.08
<b>BVmed AG, Bern</b>		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gewährung von Darlehen, insbesondere an Unternehmen mit hohen Chancen und Risiken (Venture Capital) in den Bereichen Medizinaltechnik und Pharma		
Aktienkapital		2'500'000.00
Beteiligungsquote		68,4%
Anschaffungswert		2'153'059.97
<b>BVtec AG, Bern</b>		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gewährung von Darlehen, insbesondere an Unternehmen mit hohen Chancen und Risiken (Venture Capital) im Bereich Industrie		
Aktienkapital		7'000'000.00
Beteiligungsquote		90,3%
Anschaffungswert		6'494'563.21

<b>Wesentliche Beteiligungen BV-Gruppe</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2001</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>BV Management AG, Bern</b>		
Zweck: Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere von Managementdienstleistungen		
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Beteiligungsquote	100,0%	100,0%
Anschaffungswert	100'000.00	100'000.00

<b>Bedingte Kapitalerhöhungen</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2001</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>15'124'500.00</b>	<b>15'200'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	30'249	30'400
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: CHF 20.–		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 50 neue Aktien		
<b>Betrag:</b>	<b>550'000.00</b>	<b>600'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	55'000	60'000
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: CHF 85.–		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		
<b>Betrag:</b>	<b>400'000.00</b>	<b>400'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	40'000	40'000
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: noch offen		
Bezugsverhältnis: noch offen		
<b>Betrag:</b>	<b>292'500.00</b>	
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	29'250	
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 80.–		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		
<b>Betrag:</b>	<b>350'540.00</b>	
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	35'054	
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 46.40		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie		

<b>Bedingte Kapitalerhöhungen</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2001</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>193'970.00</b>	
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	19'397	
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 154.65		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		
<b>Betrag:</b>	<b>291'890.00</b>	
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	29'189	
à nom. je CHF 10.–		
Laufzeit: bis 31.12.2007		
Ausübungspreis: CHF 86.70		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		

<b>Eigene Aktien</b>	<b>Preis</b>	<b>Anzahl</b>
	<b>CHF</b>	<b>Stück</b>
<b>Bestand eigene Aktien (Namenaktien)</b>		<b>133'109</b>
<b>Kauf</b>		
26. März 2002	20.50	4'196
2. Mai 2002	20.00	51'342
31. Mai 2002	20.00	250
31. Dezember 2002	13.60	5'028
<b>Verkauf 19.12.2002</b>	10.15	-29
Im Zuge der Fusion per 30. Juni 2002 wurden 72 322 eigene Aktien in die BV Holding AG eingebracht.		

#### Weitere Angaben

Aufgrund der Fusion mit BVcom, BVtec und BVmed per 30. Juni 2002 sind die Zahlen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

BV Holding AG, Bern

### Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 20. Februar 2003

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)